

**Util!**

Einziges absolut grünes Haarwasser. Unberührlich gegen Kopfschuppen, Haarausfall. Zu haben: Nohren-Apotheke, Dresden und in besseren Drogen-, Parfümerie-Geschäften etc. Fl. 1.50 M., 3 Fl. francs 4.50 M. Fabrik "Byssos", Dresden 14, c.

# Dresdner Nachrichten

Meyer's wetterfeste Joppen  
für Herren und Knaben.  
Schlafrock - Meyer, Frauenstrasse 7.

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.



H. Niedenführ,  
Dresden, Wallstrasse 14.  
Permanente  
Ausstellung  
von  
Seidel & Naumann's  
1895er Fahrrädern.

**Reise-Artikel,**  
Photographialbums, Damentaschen, Portefeuillewaren  
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

**Bernhard Rüdiger,**  
Wilsdruffer Strasse 3.

Dresden, Seestr. 5. Berlin, Breslau, Hamburg, Leipzig, München.

Billig, reell, ausgängig, schnell. Ankauf v. Erfahrungen.

**Dr. J. Schanz & Co.**  
**Patente**

besonders auch für den Blumencorso

eleg. Neuheiten garnirter Damen Hüte

L. Weidig, Waisenhausstr. 34.

Für die Sport-Festwoche eleg. Neuheiten garnirter Damen Hüte L. Weidig, Waisenhausstr. 34.

Mr. 136. Spiegel: Regierung und Gesellschaft in Frankreich, französische Finanzen, Hofnachrichten, Ausstellung für Vermischte Witterung: Kühler, Niederschläge. Donnerstag, 16. Mai.

## Politisches.

"Drei Tage wird räsonniert, nachher wieder Orden parat!" lautet eine alte Soldatenregel, die sich auch gegenüber der Umsturzvorlage bewährt. Die Vorlage ist gefallen und das Prestige der Regierung hat durch die den Sturz des Gesetzentwurfs begleitenden Umstände keine Stärkung erfahren. Diese Thatache steht nun fest und damit basta! Jetzt handelt es sich nicht mehr darum, die begangenen Fehler zu belügen und zu verhindern, sondern ihre Wiederholung zu verhindern, und das kann nur erzielt werden, wenn man sich ihrer klar bewusst wird. Welcher Art diese Fehler sind, darüber kann kein Einsichtiger im Zweifel sein und die Regierung selbst am wenigsten. Dass man also hoffen darf, die maßgebenden Kreise aus der letzten Niederlage die entsprechende Rücksichtnahme für die Zukunft ziehen werden, so wäre es verwerthlich, wenn die nationalen Parteien durch losphänomenale Aussüchte die Sammelarbeit der Regierung fördern wollten. Das Deutsche Reich wird durch das Scheitern der Umsturzvorlage nicht aus den Angeln gehoben. "Ein Mann über Bord — voilà tout!" Das Reichsschiff aber, nachdem es einen Augenblick dadurch gebracht hatte, um einen vergeblichen Versuch zur Rettung des Vermünglichen zu machen, versucht seinen Kurs weiter, die Bemannung enterte auf und mit Hurra geht es vorwärts in die Wogen: "Voll Taps vorwärts!"

In der That sind wir bei uns zu Lande noch lange nicht so schlau daran, wie anderswo. Manch eine fremde Regierung würde sich Glück wünschen, wenn sie in unserer Hant stecke. Zu diesen feindlichen Regierungshabern, die sich auf ihren Posten hervorragend ungemeinlich fühlen, gehört in erster Linie Herr Ribot, der wenig beneidenswerthe Präsident des 34. Ministeriums der dritten französischen Republik. Der Schechen des Landes, die Deputiertenkammer, ist am Montag wieder zusammengetreten und diese Gelegenheit nutzt Herr Ribot bemüht, um in Bordeaux eine Rede zu halten, die ihrer Absicht nach eine Empfehlung der bisherigen Verdienste des Kabinetts darstellen sollte, in Wirklichkeit aber nichts weiter war, als eine lendenhafte Entschuldigung für die unverzeihliche Thatache, dass ein Kabinett Ribot-Hanotaux überhaupt zu existieren wagt. Man denkt — Herr Ribot, der in Gemeinschaft mit Herrn Hanotaux dem Lande die "Schmach von Niel" aufgeehrt hat! Das hat die Chauvinisten ganz aus dem Hänischen gebracht und sie wollen ihren Gefühlen einen parlamentarischen Abzugstunnel durch eine entsprechende Interpellation eröffnen. Das Herr Ribot einigermaßen Taps davor hat, sieht außer Auge. Ist er doch bereits in seiner in Bordeaux gehaltenen Rede um diesen Punkt wie die Käse um den heißen Brei herumgegangen und hat sogar bei der Erwähnung der Intervention der drei Mächte in Ostasien nur von einem "Zweckbunde" gesprochen. Deutschland ist also nur eine "quantité négligeable", von der man nicht einmal spricht. Diese kleine, aber bezeichnende Konzeption an den Chauvinismus lässt als Vorspiel auf die Weiterungen schließen, die sich bei der Verabschiedung der verhängnisvollen Interpellation ergeben können. Am Aushälften und Ungezogenheiten gegen Deutschland wird es schwerlich fehlen. Das sind wir aber bei unseren westlichen Nachbarn bereits so gewohnt geworden, dass uns bloße wörtliche Ausführungen ihrer nationalen Leidenschaft nicht mehr anzusehen vermögen, sondern uns höchstens ein Lächeln entlocken über die bunten Schellenklappen, mit denen die Herren von Chauvin's Gnaden sich so schön herauszuputzen verstehen. Die Hauptthese ist, dass die Regierung mit dieser Hant aus dem bevorstehenden chauvinistischen Sturmabend heraustritt, dass sie nicht, während der Blick ihr in's Gesicht wirkt, den festen Standpunkt verteidigt und das Rückgrat bricht.

Daneben droht dem Kabinett Ribot noch ein anderes Interpellationsgewitter. In diesem Falle handelt es sich um einen Vorstoß der rechten Seite des Hauses, die in der That durch den neuesten Schachzug der Regierung auf lichenpolitischen Gebiet gerechten Grund zur Beschwerde erhalten hat. Es ist nämlich vor Kurzem ein neues Gesetz über die Besteuerung der geistlichen Orden erlassen worden, das die sogenannte Zuwachssteuer betrifft, d. h. eine Abgabe, die beim Tode eines Ordensmitgliedes mit Rückicht auf den Zuwachs, den dadurch das Ordensvermögen erhält, erhoben wird. Diese Steuer ist dermaßen tendenziös erhöht worden, dass zahlreiche ältere Orden, die sich in aufsehenerreicher Weise den Werken der christlichen Nächtheit widmen, dadurch in ihrer Existenz gefährdet werden. Die Angelegenheit steht auf dem Sprunge, sich zu einem schweren Konflikt zwischen der Regierung und der Geistlichkeit zu entwickeln. Es ist bereits auf Seiten der Betroffenen die Möglichkeit eines allgemeinen massiven Widerstandes durch Verweigerung der Steuer in einstimmigen Begegnung gegen die Regierung gegen die Orden erfüllt, geht aus folgender Thatache hervor. Vor einiger Zeit berichtete in einem kolonialen Distrikt eine tödtliche Epidemie unter den Truppen. Die Regierung wendete sich mit der Bitte um Entsendung von Hilfskräften an einen Orden des Mutterlandes. Dieser schickte sofort mehrere Schwestern, die sämtlich in Ausübung ihres Berufes starben. Damit nicht genug, ging sofort eine weitere Anzahl von Schwestern an den Ort der Seuche ab und auch diese folgten größtentheils ihren Vorgängerinnen im Tode nach. Was war nun der Dank der französischen Regierung für

diese hingebungsvolle Aufopferung? Sie hatte nichts Eilliges zu thun, als von dem so schwer betroffenen Orden schleunigst die Zuwendung einzutreiben! Dieser Vorfall erinnert lebhaft an ein ähnliches Vorommunikat, bei dem die leitende Rolle der Bariser Gemeinderath spielte. Bei der Aufführung des Stadtbudgets kam u. A. ein Posten von 1500 Frs. in Frage, den die Stadt Paris alljährlich als Beihilfe an einen Schweizerorden zahlte, der unentgeltlich eine große Anzahlischer Kinder versiegt. Diese 1500 Frs. wurden gestrichen, aus Fanatismus gegen den katholischen Charakter der wohlthätigen Anstalt, zu deren Unterhaltung sie als bescheidender Beitrag bisher gedient hatten. Für freien e. Arbeiter aber 10,000 Frs. zu bewilligen, davon kommt es denselben Stadtrath gar nicht an. Von dieser kleinen Geißelhaft sind sowohl die staatlichen wie die kommunalen Behörden gegen Alles eingeschworen, was mit der Kirche, mit der Religion zusammenhangt. Die staatliche Autorität grüßt sich dadurch selbst ihr Grab und bevorigt die Geschäfte des revolutionären Sozialismus, der auch bei dem neuesten kirchlich-königlichen Konflikt wegen der Zuwendung der Zuwendung das Fett von der Suppe abschöpfen wird.

Dass der jüngste Zusammenstoß zwischen Staat und Kirche in Frankreich gerade wegen einer finanziellen Frage erfolgte, ist bezeichnend für den Charakter der Lage überhaupt. In dem Haussatz des dritten Reichsbit hat sich die große Raubphrasie des chauvinistischen Dejaz eingenistet. Sie spielt ihr Gewebe fort und fort und verschlingt eine Milliarde nach der anderen. Auf 30 hat sie es bereits gebracht und noch immer wissen die Staatsmänner der Republik keinen Rat, wie sie des gefährlichen Ungehorsams Herr werden sollen. Der Radikalismus möchte es gern mit der direkten Steuerzange zu Tode zwicken, aber es ist auch die Zunge angeleckt worden und da kommt überhaupt nichts Geschiedenes zu Stande. Man sieht hier und da und taucht unsicher aufs Gerathewohl nach neuen Steuerobjekten umher. Dabei ist man denn auch auf die Gegner der direkten Besteuerung auch nicht gewillt, zu einer durchgreifenden Reform des indirekten Steuersystems die Hand zu bieten und so kommt überhaupt nichts Geschiedenes zu Stande. Man sieht hier und da und taucht unsicher aufs Gerathewohl nach neuen Steuerobjekten umher. Dabei ist man denn auch auf die Zuwendung der verhängnisvollen verfallen, mit der man gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt, indem man nicht bloss das Loch im Staatsfadel ein wenig austostet, sondern zugleich auch der verhüllten kirchlichen Autorität einschlägt. Freilich, an das diese Dejaz, das nun hinterher kommt, hatte man nicht gedacht. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man die ganzen inneren Schwierigkeiten der dritten Republik, die so bedrohlich sind, dass sie an den Grundlagen der französischen Gesellschaft rütteln, in leichter Linie auf die verhängnisvolle Finanzgebung des Landes zurückführt. Diese französische Regierung von heute ist in die fatale Notwendigkeit verkehrt, mit der Revolution und dem Radikalismus zu feiern, um mit die Gliederung des Budgets alljährlich der Nation präsentieren zu können. Dabei erreicht aber diese Gliederung von Jahr zu Jahr in immer dürrigerem Aufschwung und schon beginnen die Edelpäne aus ihrem läufigen Körper herauszufallen. Es gelingt je länger desto weniger das Budget rechtzeitig fertigzustellen, sodass man bereits auf den Gedanken gekommen ist, das Etatjahr künftig erst am 1. Juli beginnen zu lassen. Bei dem Fortschreiten auf diesem Wege gäbe es schließlich einen Postnumerando-Etat. Dieses budgetäre Ideal, bei dem die Regierung nach eigenem Erneben die nötigen Ausgaben zu machen und die Kammer nur hinterher ihr Blatt zu geben hätte, wird vielleicht eine Erwähnung des 20. Jahrhunderts werden. Ein zweitens aber bleibt Alles beim Alten und dieser Verharrungsstand hat gerade für die französische Republik so wenig Verlorenes, dass die Franzosen unglaublich schwerer wiegen Anlass als wir haben, an das Schicksal die sorgenbeschwerde Frage zu richten: "Was nun?"

## Gernschreibs und Fernsprech-Berichte vom 15. Mai.

Berlin. Reichstag. Auf der Tagessordnung steht der vom Abg. Rickert (frei. Ver.) beantragte Weisheitsvortrag. — Abg. Rickert: Der Antrag ist im Vorhabe von diesem Hause bereits angenommen worden. Die Angelegenheit beschäftigt den Reichstag schon seit 6 Jahren. Sie gegenwärtige Sitzung beruft auf einen Kompromiss. Reden Sie diesen Antrag an. Sie legen damit zugleich Protest ein gegen gewisse geradezu hochverratliche Verstrebungen, welche in der Presse und sogar in Parlamenten laut geworden sind gegen unter bestehendes Wahlrecht. — Abg. Voßmann (nl.): Auch wir wünschen Erhaltung des bestehenden Wahlrechts und von diesem Gesichtspunkte aus sind wir bereit, die bestehende Hand an etwa vorhandene Mängel desgleichen zu legen. — Abg. Voßmann: Nachdem wir jetzt wieder die Anregung dieser Angelegenheit geben, und noch im Vorjahr dem gleichen Antrag zugestimmt haben, verstehe ich von selbst, dass wir dies auch heute thun. Wir werden so lange wiederkommen, bis diese Forderung erreicht ist. Reden bedarf ich dann den Widerstand, auf den die Forderung nach Tagessolden für die Abgeordneten stoße. Auch er legt seiner Befürahrung ein gegen die auch parlamentarisch beworbenen Verstrebungen nach Bereitstellung des allgemeinen Wahlrechts. — Abg. v. Buchholz erlässt kurz, ihm sei von Verstrebungen in seiner, der konserватiven Partei, auf Abschaffung des allgemeinen gleichen Wahlrechts nichts bekannt. Seine Partei lehne den vorliegenden Antrag ab. — Abg. Singer (Soz.): Wenn der Herr v. Buchholz von solchen Verstrebungen nichts weiß, so mag er doch Herrn Graf Wirsbach darunter fragen (Beifall). Was den vorliegenden Antrag und die Diskussion anlangt, so kann ich nur sagen: Wenn der Reichstag seine verfassungsmäßige Macht gebrauchen will, dann wird der Bundesrat, der mit höherer Verantwortung auf den Reichstag und seine Beschlüsse blickt, es nicht

wagen, über Beschlüsse des Reichstages so ohne Weiteres hinzu zu gehen. Wir würden, wenn wir beispielswise den Etat ablehnen, auch die Billigung von Diäten erlangen können. — Staatssekretär v. Böltzsch: Neben den vorliegenden Beschluss des Reichstages, der sich mit dem gegenwärtigen Antrag beschäftigt, hat der Bundesrat noch keinen Beschluss gefasst, ich kann mich daher hier über nicht weiter äußern, nur dem muss ich entgegen treten, als bilden der Bundesrat mit höherer Verantwortung auf den Reichstag. Wenn der Vorstand mit höherer Verantwortung auf den Reichstag, dann kann man ja mit denselben Rechten aus der Ablehnung von Bundesratsvorschlägen durch den Reichstag den Schluss ziehen, dass der Reichstag mit höherer Verantwortung auf den Bundesrat blickt. Bundesrat und Reichstag sind gleichberechtigte Akteure, jeder darf sich freiheitlich einen Beschluss beauftragen. Wenn dann Herr Singer noch mit Abstimmung des Etats droht, so kann man ja mit denselben Rechten aus der Ablehnung des Etats vom Sommer berichten. Der Bundesrat legt Etat und Etat vor, nicht in seinem Interesse, sondern in dem des Reiches, und wenn der Reichstag aus Empfindlichkeit oder Unwillen den Etat ablehnt — habe ich sehr — Abg. v. Einsiedel (Soz.): Ich erkläre Ihnen, Herrn v. Buchholz, dass Sie den Antrag nicht und fälschlich hinzu: Die Polen halten fest an dem allgemeinen gleichen Wahlrecht. — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre ebenfalls für die Erhaltung des bestehenden Wahlrechts und für möglichste Sicherung des Wahlrechts. Die in dem Antrag Rickert vorgeschlagenen Vorschläge erinnern mich überaus. — Abg. Rickert: Wenn der Herr Staatssekretär für den Bundesrat Zeichen in der Entschließung fordert, so kann ich nur erwidern: Haben Sie doch endlich einen Entschluss! Herr Buchholz weiß nichts von den Verstrebungen gegen das allgemeine gleiche Wahlrecht. Im Herrenhaus hat Graf Wirsbach gelangt, die Regierungen möchten einen neuen Reichstag auf anderer Grundlage in's Leben treten lassen und zwar unverzüglich, und dann hat Herr Graf Wirsbach an Alexander und sein Schwer trittet. Was soll das Alles heißen, wenn es nicht einen Bruch der Verfassung bedeuten soll? — Abg. Graf Limburg-Stirum (Soz.): bekräftigt, dass die Worte des Grafen Wirsbach anzuziegen seien: auch ich es gerade die Linke, welche in der Frage des Wahlrechts einiges und in der Diskussionszeit einen Konflikt löste. — Abg. v. Buchholz (Ant.): Sie stellt ebenfalls nochmals in Abrede, dass von den Konservativen beabsichtigt werde, das Wahlrecht anzustellen. — Abg. Lieber (Centr.): Die Auseinandersetzungen Singer's hatten jedenfalls den Vortheil, dass sie die Herren Graf Limburg-Stirum und v. Buchholz in ihrer im Namen der ganzen konserватiven Partei abgegrenzten Fassung, dass die konseritative Partei das allgemeine gleiche gleiche geheime Wahlrecht nicht anzutreten obhaftig, veranlasst haben. Herrn Graf Limburg-Stirum kann ich darin nicht bestimmen, dass die Diskussionszeit in irgend einem Zusammenhang des Wahlrechts steht, andererseits werden Sie von uns nicht erwarten können, dass wir uns, uns unterordnen durchziehen, auf die Seite der Steuerverweigerer stellen, wie Herr Singer dies möchte. Das haben Sie von uns bisher noch nicht erlebt und das werden Sie auch funktionsweise von uns nicht erleben. Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Ant.): Die Auseinandersetzungen Singer's hatten jedenfalls den Vortheil, dass sie die Herren Graf Limburg-Stirum und v. Buchholz in ihrer im Namen der ganzen konserватiven Partei abgegrenzten Fassung, dass die konseritative Partei das allgemeine gleiche geheime Wahlrecht nicht anzutreten obhaftig, veranlasst haben. Herrn Graf Limburg-Stirum kann ich darin nicht bestimmen, dass die Diskussionszeit in irgend einem Zusammenhang des Wahlrechts steht, andererseits werden Sie von uns nicht erwarten können, dass wir uns, uns unterordnen durchziehen, auf die Seite der Steuerverweigerer stellen, wie Herr Singer dies möchte. Das haben Sie von uns bisher noch nicht erlebt und das werden Sie auch funktionsweise von uns nicht erleben. Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Auseinandersetzungen Singer's nicht wegen der Wahlbeeinflussung durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt beabsichtigt werden, das Wahlrecht anzustellen. — Abg. Voßmann (Centr.): Die Auseinandersetzungen Singer's hatten jedenfalls den Vortheil, dass sie die Herren Graf Limburg-Stirum nicht gelungen, die Deutung abzuweichen, welche Mittel der Auseinandersetzung des Grafen Wirsbach im Herrenhaus gegeben hat. Was soll denn wohl das Durchsetzen des gordischen Knotens in diesem Zusammenhang und noch dazu unverzüglich, wenn nicht einen Verfassungsbuch bedeuten? — Abg. Voßmann: Trotz der Erklärung der Konservativen würden dieselben den Tag mit Freuden begreifen, wo die Regierung gegen das allgemeine gleiche Wahlrecht vorgeinge. Habe doch Graf Limburg-Stirum selber vor einem halben Jahr in preußischen Abgeordnetenhaus sich gegen das bestehende Wahlrecht ausgesprochen. — Abg. Graf Limburg-Stirum bestreitet, dass aus seiner damaligen Auseinandersetzung der Vorwurf gezogen sei, die Regierung habe die Auseinandersetzung der Konservativen würden die Behauptung, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Singer (Soz.): Mit der Wahlvorschrift seien seine Freunde einverstanden, aber freilich gehöre dazu auch die Wahlvorschrift der Frauen. — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Singer (Soz.): Mit der Wahlvorschrift seien seine Freunde einverstanden, aber freilich gehöre dazu auch die Wahlvorschrift der Frauen. — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu beweisen, das die Worte enthalten: "Die Stimmen müssen nicht nur gezählt, sondern gewogen werden". — Abg. Voßmann (Ant.): Ich erkläre Ihnen, Herr v. Buchholz, dass die Konservativen eine Anzahlung des bestehenden Wahlrechts beabsichtigen, durch den Hinweis auf ein konser vativer Wahlblatt zu









## Crystallhallen, Scheffelstrasse 18. Neu eingerichtet. Bürgerliches Gasthaus.

Wette von 75 Pf. an.  
Viele Neuerungen nach aufge-  
stellten unter ihnen ein *café*.  
Billard u. c. t.  
Es bietet regelmäßig ein  
E. P. Wicke.

Wo speisen Sie?

Siehe auf

i. schwarzen Walfisch  
Krautstraße 12.  
Dresden-A., Centrum.  
Treffpunkt.

## Schankstuben in der Markthalle



Antonsplatz: Charlottensee

ein feiner Kellner, etwa 1  
und eine gute Stube im  
Rückraum. Billardzimmer.

Wette von 50 Pf.

Piraaischer Hof,  
Schreiberg. 13 Schreiberg. 13.  
Heute Schlachtfest,

ab 10 Uhr am Wellsteich  
und Lebewohlsmesse, später u.  
Biut und Zwischenmahlzeit.

Kontaktadresse: H. Müller.

## Schweizerei, Löschwitz. Wasserfall.

## Münchner Hof, Kreuzstrasse 21.

Tyroler Frei-Concert.

Wer im Centrum Dresden gut  
sing kann soll kommen  
zu diesem Konzert, wo er  
sich ausdrücken darf und möglicher-  
weise mit dem Gewinner des  
Konzerts einen Preis gewinnt.

Wettbewerb am Sonntag, 16. Mai um 11.

## chessclub!

Spiele, Wettkämpfe  
und dgl. genügend  
Zuspielclub. Meisterklasse  
mit gründen zu  
sicherem Erfolg! Geht mit  
W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

Wettbewerbe, verstanden.

W. A. Grafe, 1. V. M. und  
G. S. Schleiden.

# Palast-Restaurant,

Dresden-U., Ferdinandstraße 4.

Renommierte deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit, alte Delikatessen der Saison.

Heutige Menükarte siehe „Dresdner Anzeiger“.

Nur echte Biere und Weine.

Nachmittags 4½-7 und Abends 8-11 Uhr.

Gr. Populäre Concerte.

I. Wiener Damen-Orchester,

Direction: J. C. Schwarz.

Opernsänger-Gesellschaft Cospi.

Täglich Auftritt von:

Franz Silvia Cospi, Sopran.

Echtes Auftritt von:

Frl. B. Sangiorgi, Sopran aus Mailand.

Frl. M. Gherardini, Mezzosopran aus Bologna,

Heir G. Alghisi, klassischer Tenorist

vom Theater Mantova in Mailand.

Heir G. Rebonato, Bassoon aus Verona,

und Dir. des Hrn. Prof. Ed. Cospi aus Mailand.

Vogel u. Parquet-Orchester Pläne 50 Pf., reserv.

Platz 30 Pf., Programm 10 Pf.

Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert, Eintritt gänzlich frei.

Nur noch kurze Zeit!

Restaurant zur Börse,

10 Scheffelstrasse 19.

Täglich großes Concert

der Künstler-Familie C. Drescher.

9 Personen, im Alter von 6 bis 18 Jahren.

Direction: Fräulein Doris Drescher.

Aufgang 1-8 Uhr. Achtungsvoll C. Beier.

# Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“, altrenommiertes, feines, bürgerliches Familien-Restaurant I. Ranges mit prachtvollem Garten u. Veranden.

Frequentester Mittagstisch der Residenz.

Seit Jahren als vorzüglich und vortheilhaft bekannt. Einzig in seiner Art, nach Daval in Paris.

Beispiel: Reichlich und gut.

Mittags von 12-1½ Uhr.

Abends von 6 Uhr ab (anfertheitlicher Speisenkarte) Portionen zu 30 Pf. in großer Auswahl.

Ausbank echter Biere!

Weine von nur ersten Firmen.

Weiß- oder Rotweine in Gläsern zu 20 und 25 Pf.

Im inneren Saale täglich von 7-11 Uhr.

Grosses Künstler-Concert.

Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Achtungsvoll Otto Scharfe.

# Stadt-Park,

19 Gr. Meissnerstr. 19. Herrlichster Lindengarten.

Heute grosses Abend-Concert.

(Kapelle 20 Männer.)

Direction: M. Roth, Musikdirektor.

Aufgang 1-8 Uhr. Achtungsvoll J. Spiegler.

Concerte finden täglich, mit Ausnahme Dienstags und Freitags, statt.

Bergkeller-Etablissement

schönster Garten-Aufenthalt.



Société.

Neue Theater-Bühne.

Italienische Opern-Gesellschaft Montavini

genannt die „Italienischen Sterne“.

Sämtliche Mitglieder haben Ausbildung vom Reg. Konzervatorium zu Dresden.

Engagiert während der Festwoche.

Die beiden ersten Concerte

Donnerstag den 16. Mai 1895.

Société. 18 Waisenhausstr. 18. Société.

Hotel u. Restaurant

Bellevue in Blasewitz

5 Min. v. Schillerplatz (Stat. d. elektr. Bahn)

2 Min. v. d. Dampfschiffstation gelegen, wird zum Besuch angeleitet empfohlen. Dasselbe bietet den

Löschwitzer Höhen und der neuen Elbbrücke,

hat außerdem ruhigen und ländlichen Aufenthalt u. bietet Küche und Keller ansonsten nur Vorzügliches.

Herrliche nach der Elbseite gelegene

Fremdenzimmer mit oder ohne Pension

zu 4 und 5 Pf. Gleichzeitig empfiehlt mein in Holzofen gehaltenen eleganten Gesellschaftssaal. Für arbeits Vereine wird der Garten (auch am Sonntag) absehbar für jedes Jahr zur Abhaltung von Festlichkeiten jeglicher Art zur freien Verfügung gestellt.

Hochachtungsvoll Moritz Stulpe.

Gasthof Posta,

vis-à-vis Pirna,

Dampfschiffstation,

herlichster Aufenthalt,

großer Concerlgarten direkt an der Elbe,

grösster Saal der Umgegend Pirnas, neu renovirt,

hält keine Sofafallen eines gebrochenen Publikum bez. Gesellschaften und Vereinen, welche die ländliche Schweiz besuchen, bestens empfohlen.

Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Besitzerlegte

Biere und Weine und sonstige Getränke.

Nummerierte Bedienung. Solide Breche.

Achtungsvoll E. Legler.

Sommerwohnungen und Fremdenzimmer zu billigen Preisen.

Restaurant Warmbad

bei Wolkenstein i. S.

empfiehlt erhaben Gesellschaften und Vereinen seine komfortabel eingerichteten Lokalitäten. Auerkant vorzügliche Küche.

Gutgepflegte Weine und Biere.

Hochachtungsvoll Emma verw. Uhlrich.

Concert-Etablissement Lincke'sches Bad,

Schillerstraße 4.

Schönster Familien-Aufenthalt in dem berühmten Park mit seinen alten Bäumen, Galanzen, Linden, Strandwege u. Geschäftiger großer Kinder-Spielplatz.

Treffen aller Einheimischen und Fremden.

Hochseile Weine besser Biere Biere aus einer Brauerei.

Prima Kaffee, täglich selbstgebackene Käsekäulen.

Mit der Bitte um recht regen Besuch rechnet mit aller Hochachtung

E. Lanbe.

Harmonium,

Pianino, voller edler Ton, und lang. Gar. bill. z. verl. Joh. Löffler, II. Blauenthalsgasse 21.

Pianino, voller edler Ton, und lang. Gar. bill. z. verl. Joh. Löffler, II. Blauenthalsgasse 21.

gegen Kosten zu kaufen gelucht.

Cherten erbeten an

End & Kürten, Nenostra. Rudolf Mosse, Dresden.



Wöchentlich eine mal entzückende

Castlebay.

Matjes-Heringe,

ca. 10-20 Pf.

in Schalen zum Tagespreis.

Pommersche

Bratheringe,

ca. 10 Pf.

aus einer

Delicatess-Heringe,

ca. 10 Pf.

empfiehlt E. Rädel.

Frühstück - Handlung,

Wintersalzhofstrasse 29.

Postamt 1. 1895.

Gelegenheitskauf!

Pneum.-Moyer, sehr spottl.

zu viel. Gute Bautenstr. 12. 2. 1.

Pirna.

„Kaiserhof“,

Hotel und Restaurant I. Ranges,

gegenüber dem Postamt, 5 Min. vom Bahnhof.

Elegante Zimmer von 1-20. 50 Pf. an.

Küche an-

erkannt vorzüglich. Echt Münchner Löwenbräu, Leipziger Bürgerbräu und N. Gelsenfeller-Vager, sowie

seine reine Weine.

Hochachtungsvoll Emil Molle.

Die Eröffnung des Nord-Ostseekanals

und die damit verbundenen Achtschaften im Jahr e. werden das

größte Schauspiel bieten, welches je zeichnet werden wird. Nachdem

Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. die Kreise und Hansestadt

Hamburg zum Ausgangspunkt des Schiffsverkehrs zu bestimmten

Zeiten aufzusuchen und die Schiffe mit sämtlichen euro-

päischen Fürsten resp. deren Vertretern und einem Gefolge von

750 Personen am 19. Juni e. Nachmittags in Hamburg ein,

um ind am selben Abend auf der Elbe nach dem Nord-Ostsee-

kanal zu treten. Werden die Achtschaften einen

angegangenen Charakter annehmen, so wird die bengalische Beleude-

ring des auf der Nachfahrt passirenden Elbfaders einen

wirklich technischen Aufschwung bringen. Hunderte von Privat-

dampfern werden die Achtschaften eine impulsive Bewe-

gung durchdringen, das immobile an der Seite befindlichen

des 20. Juni wird sich der Teilnehmern eine innige Beleue-

rung des Kriegsschiffes, das immobile an der Seite befindlichen

des 21. Juni wird sich der Teilnehmern eine innige Beleue-

rung des Kriegsschiffes, das immobile an der Seite befindlichen

des 22. Juni wird sich der Teilnehmern eine innige Beleue-

rung des Kriegsschiffes, das immobile an der Seite befindlichen

des 23. Juni wird sich der Teilnehmern eine innige Beleue-

rung des Kriegsschiffes, das immobile an der Seite befindlichen

des 24. Juni wird sich der Teilnehmern eine innige Beleue-

rung des Kriegsschiffes, das immobile an der Seite befindlichen

des 25. Juni wird sich der Teilnehmern eine innige Beleue-

rung des Kriegsschiffes, das immobile an der Seite befindlichen

des 26. Juni wird sich der Teilnehmern eine innige Beleue-

rung des Kriegsschiffes, das immobile an der Seite befindlichen

des 27. Juni wird sich der Teilnehmern eine innige Beleue-

rung des Kriegsschiffes, das immobile an der Seite befindlichen

des 28. Juni wird sich der Teilneh

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Direktion:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Anfang 18 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

## Wiener Garten.

Heute Donnerstag den 16. Mai

## Grosses Extra-Concert

(Militär- und Streichmusik)

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 "Sovjet Wilhelm Röhl v. Bremen", unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

Anfang 18 Uhr. Eintritt 50 Pf. Eintrittskarten a 30 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Hochachtungsvoll Moritz Canzler & Co.



## Helbig's Etablissement

Heute Donnerstag, den 16. Mai

## Grosses Militär-Concert

von der ständigen Kapelle des Kgl. Sächs. Pionier-Bat. Nr. 12.

Direktion: Kgl. Musikdirektor A. Schubert.

Anfang 1 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 10 Uhr.

Vorverkaufskarten sind in d. bekannten Verkaufsstellen zu haben.

## Schillergarten Blasewitz.

Heute Donnerstag den 16. Mai

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: G. Herrmann.

Anfang 6 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Ausserdem Konzertbilletts, 5 Stück 1 M., 50 Pf., sind in den bekannten Verkaufsstellen, an der Kasse und in Postwagen im Gouvernement von A. A. Gable zu haben.

## Geldschlößchen.

Heute 1. grosses

## Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Bat. Nr. 13.

Leitung: H. Röpenack.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Abovernehmen 5 Stück 1 M. an der Kasse. Vereinsabteilung und vorzügliche dabei Güte.

Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

## Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich

## Grosses Concert

von der 32 Mann-starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektor

A. Wentscher.

Anfang 18 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll H. Müller.

## Duttler's Etablissement, Dresden.

Täglich von Nachm. 1 Uhr an bis 11 Uhr Abends

## Grosses Künstler-Concert

(Orchester 30 Mann)

unter Leitung der Instrumental-Wirtshofen

Geschwister Egdy aus München.

Direction Herr H. Kage.

Programm 10 Pf.

Programm 10 Pf.

## Echt Zerbster Bitterbier,

marzenstückend, 12 Fl. 1.80 exkl.

2 Kreuzstrasse, Bruno Meissner. Fernspr. 3013, III.

## Lincke'sches Bad.

Heute Donnerstag den 16. Mai

Abends 1/2 Uhr

## II. Grosses Concert

des

### Berliner Philharmon. Orchesters.

65 Künstler, darunter: 8 Solisten.

Direktion:

Herr Prof. Franz Mannstaedt.

**Programm:** Wagner: Vorpiel zu "Meistersinger".

Händel: Largo a. d. Streichquartett D-dur. — Wagner:

"Der Feenbein" a. "Tannhäuser". — Smetana: "Vltava" a. "Mein Vaterland". — Mendelssohn: Ouvert. "Sommernachtstraum". — Blechtempo: Fantas. apass. für Violine.

— Thomas: Entr'acte a. "Rigoletto". — Hellmesberger:

Ballcene. — Viszt: Ungar. Rhapsodie Nr. 2.

(Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im großen Saale statt.)

**Eintrittskarten** im Vorverkauf à M. 1 (an der Abend-

fasse 4 M. 1.50) in den Kgl. Hof-Musikalienhandlungen F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstr. 2, außerdem im Lincke'schen

Bade.

## Bekanntmachung.

Während der vom 21. bis mit 24. Mai da, dastehenden **Internationalen Hundeausstellung in Reck** werden zur Bezeichnung des Verkaufserwerbs nach und von den Ausstellungsorten die Verkaufszüge 145, 107, 111, 151, 152, 165, 142, 114, 118, 120 und 152 in Reck halten. Rübers ist auf den Anschlägen auf den Stationen zu erkennen.

Dresden, am 9. Mai 1895.

Rgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen, Hoffmann.

Unter dem Protektorat Ihrer K. K. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August.

## Ausstellung

von Erzeugnissen für Kinder-Pflege, Ernährung und Erziehung

### Gewerbehaus Dresden.

Geöffnet:

Wochentags von 10 Uhr bis Abends 7 Uhr

Sonntags 11 Uhr bis 7 Uhr

Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf. Familiensachen 10 St. 3 M.

Mit der Ausstellung ist eine Lotterie verbunden.

Preis 1 Mark.

**Panorama internat.** Marienstr. 13 Haben, 10-12 Uhr.

D. B. Neu! 3. 1. Mai, 6. April, 1. Mai!

Oberberg, Ilmenau.

**Tirol.** Kaiserthal bis St. Anton.

Bremer Festvorstellungen Mai-Juni 1895.

Erste Bühnen-Aufführung der geistl. Oper

## Christus

von Anton Rubinstein.

Direction von Heinrich Bulthaupt.

Veranstaltet von einem Bremer Comité unter Leitung des Direktors Dr. Theodor Loewe (Breslau).

Dirigenten:

Herr Dr. Carl Muck (vom 1. April) und Herr Julius Rothardt (Bremen).

Regie: Herr Professor Dr. Heinrich Bulthaupt.

Unter Mitwirkung der Damen Katharina Moen, Sophie Ledtmair, Anna Walter-Choinianus u. und des Herren von Zur-Mühlen, der Herren Hofoperettänger Johannes Gimblad, Leon Grisiinger, Anton Gravoda, Hans Keller, Carl Somer u. C. Zellner.

Die Aufführungen finden im Stadttheater zu Bremen statt am 25., 26., 28., 30., 31. Mai, 3., 4., 6., 8. und 9. Juni. Beginn Abends 6 Uhr.

Preise der Plätze:

Prologen-Lingen im Parterre und I. Rang (ganze Loge) 80 M., I. Rang 10 M., Sperling 7,50 M., Baronet-Loge 6 M., Parquet-Schlag 5 M., Parterre 3 M., II. Rang, Ambittheater und Balkon 5 M., Loge 4 M., III. Rang, Ambittheater 2 M., Balkon 1,50 M., Galerie 50 Pf.

Vorausbuchungen für jeden dieser Tage nimmt in Bremen der Max Telle, Stadttheater, und in Dresden Herr F. Ries, Hofmusikalienhandlung, entgegen.

## Hotel vier Jahreszeiten

Neu! eröffnet. Neu!

Elegantes Restaurant, feine Küche. Grosser Mittagstisch, im Abonnement bedeutende Ermäßigung. Echte Biere und gute Weine. Billard-Salon, grosse u. kleine Säle zu allerlet Festlichkeiten u. Versammlungen empfohlen hochachtungsvoll

Wilhelm Heinze.

## Pariser Garten,

Gr. Meissnerstr. 13, bis an die Elbe.

Geistlicher Aufenthalt der Reisenden.

Heute grosses Concert von der echten Tyroler Sänger-Gesellschaft Mirz Lechner und Alex. Heppner.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Ewald Fechner.

Restaur. j. Herzogin Garten,

Ostra-Allee — A. d. Herzogin Garten.

Heute, sowie jeden Donnerstag

Großes Militär-Concert (Schützen-Kavallerie),

woraus ergebnist einlädt.

N.B. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Gästehof zum Bieselhof, Hütten bei Königstein.

Traditionelle Sommer-Vögts. gute Nachtlager. Concerts und Ballsaal. N. Zweifeln und Getränke, civile Weine.

Max Stohn.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Vertrieb: Voim, 10-12. Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Ueppisch & Reichardt in Dresden.

Eine Bergstadt für das Erstellen der Anzeigen an den verschiedenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten

## Leumann's

## Concerthaus

8 Schlossergasse 8.

Heute Donnerstag, den 16. Mai

## Gr. Extra-Doppel-Concert.

Gästspiel des

### Holsteinischen Damen-Orchesters

10 jugendliche Damen, darunter

großartige, bildschöne Erscheinungen.

Sämtlich großartige Verkleidung und kostbare Kostüme.

Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Im Verleihung: G. Tetschenb.

## Das Gasthaus „Zum Russen“, Oberlößnitz-Badebeul,

empfiehlt täglich

frischen Spargel mit verschiedenen Beilagen.





### Gemeindes.

\* Die Vorbereitungen für das Auffert auf östlich der Hamburger Börse zur Eröffnung des Nordostseekanals sind im vollen Gange. Bereits ruht auf ihnen 750 eingerammten Blättern die 5500 Quadratmeter große Plattform für die Garteninsel, die sich mitten in der Binnenalster erheben und auf der den fürtischen und hohen Gästen eine Abendunterhaltung geboten werden wird. Die Plattform wird ein Garten-Volk mit Pavillons, Grotten, Alleenflächen, Teppichdecken und Gebäuden bilden, große Sitzbauten werden zum Aufenthalt für die hohen Gäste dienen. Zur Erhöhung der Romantik wird an einem Landungsplatz ein altertümlicher nordischer Leuchtturm sich erheben. Vom Auffertor bis zur Insel wird eine Laufbrücke führen, aus der die vereinigten Hamburg-Altonaer Gesangvereine Gesangswochen halten werden. Rund um die Insel herum sind im Kreise eingerammte Blätter durch Trosen verbunden und in diesem so abgespannten Theile der Alster wird sich Abends ein Dorf der Hamburger Rudervereine mit eisenernen Booten entfalten. Außer einer allgemeinen freien Erleuchtung der die Binnenalster umsäumenden Gebäude ist auch ein Riesenfeuerwerk gedacht, das auf schwimmenden Bühnen zwischen der Insel und der Lombardsbrücke abgebrannt wird.

\* Ein großartiger Erfolg für den deutschen Radfahrtport war das am 11. und 12. Mai gefahrene Rennen Bordeaux-Paris. Dieses Rennen ist eins der klassischsten der Welt und wird jedes Jahr von den besten Fahrern Europas sehr umstritten. Trotzdem über das Rennen schon 5 Jahre gesiehten werden, nahmen deutsche Fahrräder in diesem Jahre erst zum ersten Male daran Theil und zeigten deren Theilnahme ein ganz beworbenes Resultat, indem Herr Franz Berger-Prost das Rennen in der hellensten Zeit von 24 Stunden und 15 Minuten überlegen auf Kontinentale-Pneumatic gewann. Diese Zeit ist ein neuer Record für die Strecke und schlägt den alten Record, welchen der Franzose Vega hielt, um 55 Minuten 12 Sekunden. — Das Rennen wurde im Jahre 1891 zum ersten Male gefahren und von einem Engländer G. B. Wills gewonnen; in den darauf folgenden drei Jahren blieben die Franzosen Sieger, während es in diesem Jahre ein Deutscher, r. Dörfle, gewann. Der zweite war der Franzose Prost und der dritte der Engländer Gaistle. Von Deutschland war dieses Rennen übrigens mit den besten Rennern aus dem Stad befreit, darunter Josef Fischer-Münzen, der Sieger des Rennens Wien-Berlin und Mainz-München; Herm. Weiz-Nürnberg, der Sieger des Rennens Dresden-Berlin und Alfred Kocher-Berlin, Inhaber des deutschen 12 Stunden-Records. Auch die Fahrräder bedienten sich des Kontinentalen Pneumaticos.

\* Der Dienstwärter Kupiet in Norden (Schlesien) lebte seit Kurzem mit seiner Ehefrau in Unfrieden, weil sie ihm, der ein intimes Verhältnis mit einer Frau aus einer anderen Stadt unterhielt, darüber gemacht hatte. Kupiet fühlte daher den Entschluss, seine Frau aus dem Hause zu räumen. Er wußte sie um 3 Uhr Morgens und forderte sie auf, mit ihm zu gehen, um etwas Geblümtes, das er auf der Wiese gesammelt habe, zu holen. Die Frau ging mit. Als beide an einem kleinen Teiche angelangt waren, stieß Kupiet seine Ehefrau in das Wasser, sprang sofort nach, holte sein Eis, wußte es und tauchte es unter, wenn es sich über dem Wasser zeigte. Als er glaubte, daß seine Frau endlich tot sei, begab er sich nach Hause, zog sich andere Kleider an und ging an die Arbeit, als wenn nichts geschehen wäre. Die Frau war aber noch nicht tot, sondern noch im Stande, sich aus dem Wasser herauszuwerfen und in ihre Wohnung zu begeben. Dort vermittelte sie noch einer Frau kurze Angaben über das zu machen, was ihr widerfahren war. Nach aber schon noch wenigen Stunden, Kupiet wurde alsbald verhaftet. Beim Verhör zeigte er auch nicht die geringste Furcht vor Reue, hat sich vielmehr recht froh benommen.

\* Ein abscheuliches Verbrechen verübt in Kletten, Alten Billingen in Baden, ein bei einem Landwirt im Dienst stehendes Mädchen. Es stach einer Kalbin und einer Luh, wie es selbst eingestanden, derart mit einer Stange in die Mutterdarmöffnung, daß beide Thiere getötet werden mußten. Der Dienstwirt starb in verschlossener Woche plötzlich ein vierzehntägiges Kind. Es entstand der Verdacht, das Mädchen, dem die Blöße des Kindes antwortete war, habe das Kind zu Tode gequält. Die Untersuchung der Leiche bestätigte den Verdacht, dem kleinen Wesen waren die Gelenke vielfach zertrümmert und die Knochen gebrochen worden. Das Mädchen blieb bei der Sektion der Leiche völlig heil unverletzt.

\* Als ein Seitenstück zu dem Fall Vortlich steht man den „R.“ die Geschichte eines salischen Lehrers mit. Im Jahre 1879 verließ der Schullehrer Körchner in Böckendorf, Kreis Buelow, seinem Dienst und in seidigem Nachthut, der ein Dienstwachtmütze in Kontinent gerathen war, wurden über sein Vorleben Nachforschungen ange stellt, und diese ergaben, daß seine Seminargesichter gefälscht und er ein jüdischer Kaufmann sei. Er war nachbarnder Lehrer in Hamburg, Büttel, Ottensen, Strubbel, Brände und zuletzt in Böckendorf. Das Körchner eine Rolle galt zu vielen versteckt, bewies er durch mehrere Konferenzprotokolle und eine Notiz über Joh. 8:12: „Ich bin das Licht der Welt“ die er im Jahre 1878 in der Konferenz für das Kirchspiel Schenck gebalten hat.

\* Als die Königin Victoria von Großbritannien und Irland im Sommer 1891 den deutschen Kaiser während seines Besuches am englischen Hofe als Colonel in chief an die Spitze eines der ältesten Reiterregimenter im britischen Heere, The Royal Dragoons stellte und den Kaiser sein Regiment in Alderhot besuchte, wurde ihm von den Dragonern eine Laudette vorgelesen, die außerordentlichen Gefallen bei ihm fand. Genau diese selbe Laudette ist jetzt von der Leibgarde und der Leibgarde der Kaiserin eingebürgert worden und ist auf dem Hofe der Leibgarde der Kaiserin in Potsdam in Gegenwart der Kaiserin und vor einem geladenen Publikum ausgeführt worden. Die Laudette wurde von jedoch Mann des ersten Auges der Leibgarde und von jedoch Mann des zweiten Auges der Leibgarde der Kaiserin gerufen.

\* Die Knobelsdorffreiheit ist in Bayern wieder gerettet. Das Schöffengericht hat einen Wirth glücklich freigesprochen, der ein Leberknobelsdorffest veranstaltet hatte, ohne die Polizei um Erlaubnis zu fragen. Bei dem Festessen waren 280 Leberknobelsdorff verbraucht worden; der Sieger hatte in einer Stunde 30 Leberknobelsdorff hinuntergebracht.

\* Ein Mordefall ist in Hamburg Blättern zufolge, am 9. Mai auf den Kunden Krogmann aus Billwerder a. d. Bille auf der Chaussee zwischen Kirch-Steinbeck und Böberg verübt worden. Zu dem Knoben gestellt sich ein unbekannter Mann und sprach eine Zeit lang Gleichgültiges mit ihm. Möglicherweise er den Knoben an der Kugel, wußte ihm, schleißt ihn in den Chausseegraben und verführte ihn zu erwürgen. Der Knabe wehrte sich verzweifelt und zwischendurch ihm und dem Fremden entwappnet sich ein heftiger Kampf. Als der Knabe ohnmächtig im Gruben lag, wo ihn der aus ihm liegende Angreifer festhielt, nahm Hilfe. Ein Ritter Gerechts aus Altona war herangeskommen und setzte, als er den Kampf beendet, hinzu. Der Unbekannte sprang nun auf und lief querelnden. Leider blieb die Verfolgung vergeblich.

\* In der Nähe von Einsiedeln in der Schweiz hat ein wohlhabender Knabe Namens Emil Veneri ein vierjähriges Knoblein mit Messerstichen getötet. Das Opfer war entsetzlich zugerichtet und zeigte etwa 20 Stichwunden an verschiedenen Theilen des Körpers. Der Mörder gehörte einer arbeitenden Familie an und kam vor drei Wochen die erste Kommunion. Über die Motive der That verlautet nichts bestimmtes.

\* Der weibliche Reporter der "New York World", Miss Nellie Bly, welche vor einigen Jahren bloss mit einer Reisetasche bewaffnet, eine Reise um die Welt unternommen, hat das Gemälde der Amerikanerinnen erreicht: sie hat einen Millionär zum Gemahl bekommen. Er heißt Seaman und ist 72 Jahre alt, während Miss Bly nur 20 Jahre zählt. Vor einigen Tagen traf sie den Goldfisch auf einer Eisenbahntafel nach Chicago. Seben und Lieben scheint eins gewesen zu sein. Mr. Seaman soll 3000000 Dollars besitzen. Er besitzt ein prächtiges Wohnhaus in der Stadt New York, außerdem eine herrliche Villa und eine riesige Bude.

\* Prompte Entscheidung. Wenn wir verheirathet sein werden, Karl, willst Du das Rauchen aufhören, nicht wahr? „Na woh, mein Schatz!“ „Auch das Wirkbauschen und Trinken?“ „Gewiss.“ „Doch Du noch irgend eine Idee, mös? Du aus eigenem Antriebe noch anscheiden würdest?“ „Ja, mein liebes Kind.“ „Ach und das wäre?“ „Ich gebe die Idee auf, Dich zu heirathen!“

\* Ein Schwerpunkttheater. Dame: „Welche von diesen Kippischen grüßt Ihnen am besten?“ — Herr: „Ihre Lippen, meine Gnade!“ „Natiale Übereinstimmung. A.: „Doch Du mit Hilde's Vater gesprochen?“ — B.: „Gewiss, ich erklärte ihm: Herr Professor, ich liebe Ihre Tochter wohltätig!“ — A.: „Und was antwortete er?“ — B.: „Das thue ich auch, junger Freund, und nun wollen wir über etwas Anderes sprechen.“

\* Dr. med. H. König, Röhrholzgasse 14, I., habe der Annektur. Sprechl. i. geheimen. Bald. Samm. Blaufeuerleiden 10. 9-10. Sonntags nur 9-10. Dienstag u. Freitag auch Abends 7-8. \* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh., Hant. u. Harnleiden, Geschwür u. Schwäche. Sprechl. v. 9-10. 5-8 Uhr. Ausz. briefl. \* Oberarzt Dr. Tischendorf, Spec. Arzt, Annenstrasse 58, I., für sich, Krankh., Harnleiden, Geschwür, u. Harnleiden, Heilbegegnung 22, I., alle männl. geheimen u. Harnleiden, Heilbegegnung 22, I., alle männl. geheimen u. Harnleiden, Geschwür, u. Geschwür, 9-10. 5-8 Abends \* Böttcher, Bildnerstr. 12, Ging. Energof. heißt frische u. veralt. geheimen Krankh., Geschwürsdi. Hantkrankh. Flechten aller Art, Brustkrankh., 8-9, Abends 7-8. \* Held, für gekommne Heilfunde, Geschlechts- und Frauenleiden, Marfanf. 24, Sprechstunden 8-10 Uhr, 5-9 Abends. Sonn- und Feiertag 10-2 Nacht. Ausz. briefl. \* Biesolt & Locke's Meissner Nähmaschinen 3. Höhlig Nach. (M. Everhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparatur-Werkstatt.

\* Glaser-Diamanten, eigene u. auswärtige Fabrikate, vorgzgl. leicht schneidend, empfiehlt unter jeder nur gewünschten Garantie. Umfangreicher alter Diamanten, bei Umbauarbeiten Annahme in Zahlung. Th. Adam, Marienstraße Nr. 12. \* Bei Zahnschmerzen habe man sich vor Allem, scharfe Niederkunste zu gewünschen, wie Crochet, Chloroform usw.; das Beste, was man anwenden kann, ist Geo. Töpler's Salbutum "Dentilia". Man sehe jedoch auf den Namen, da werthlose Nachahmung besteht. Mit ausl. Gebrauchswaren, 50 Pf., zu bestehen durch die Wohnen-Apotheke von Gehr. Streiemann, Weigel & Zsch. Dresd. 3. Laternen. \* Zeidlers Waren Wilhelm Naunz, Altmarkt, Ecce Schleifstrasse, best. Kleidermode 1. feindene Kleider u. Bekleid. \* Wäschefabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5.

# Essasser Wasch-Kleiderstoffe

in seit vielen Jahren allgemein bekannt großer Auswahl, etc. Kattun, Croisé, Cretonne-fort, Madapolame Toile de Mulhouse, Cachemir, Zephyr, Levantine, Lawn-Tennis-Stoffe, Satin, Batiste, Estrella, Rips, Plissé etc.

in u. n. 1, hell und dunkelgrünlich, gestreift, gewellt, farbig, sowie die elegantesten Baumwolltexturen in Qualität und Preis.

Meter 38, 45, 50, 55, 60, 70, 75-100 M.

## Woll-Mousseline,

in reichhaltigster Auswahl, alle Erscheinungen der neuesten Moden umfassend, in allen Preislagen.

Meter von 60-100 M., empfiehlt

## Robert Böhme jr., 16 Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstrasse.

Um Durchläufer zu vermeiden, bitte ich darauf zu achten, daß sich mein Geschäft befindet.

## HIER Georgplatz 16 (Eckhaus der Waisenhausstrasse)

### Dresdner Bankverein.

Aktien-Kapital 6,000,000 Mark.

### Waisenhausstrasse 21,

im eigenen Bankgebäude.

### Privat-Tresors.

Einen unserer mit Stahl und Eisen doppelt gepanzerten, feuersicheren und einbruchssicheren Tresors, welche an Sicherheit und Bequemlichkeit alles bisher Gebotene übertrifft, haben wir zur

### Gemeindung einzelner Schrankfächer (in verschiedenen Größen)

eingerichtet, in welchem der Mieter unter seinem eigenen Verschluss Wertpapiere, Dokumente und sonstige Wertbachen sicher als zu Hause aufbewahrt kann; besonders geeignet für die Zeit der Reisen und Sommerfestschenken. Der Mietzins betrifft nur 10 Mark für das halbe, 20 Mark für das ganze Jahr, und neben dafür dem Mieter auch abgehobene Arbeitsräume, sowie das Leitzimmer zur unentbehrlichen Benutzung.

Auch übernehmen wir Wertpapiere und Dokumente (offene Depots) zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung: Einziehung der Coupons, Kontrolle der Verlosungen, Einholung neuer Componspaus etc. gegen mäßige Vergütung. Die Effekten werden für jeden Hinterleger als dessen ausschließliches Eigentum gesondert aufbewahrt und dieselben Nummern zurückgegeben.

Alle in das Bankfach einzuschlagenden Geschäfte beorgen wir zu konstanten Bedingungen.

### Dresdner Bankverein,

Waisenhausstrasse 21.



## Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich meine

### Kolonialwaaren- und Delikatessen - Handlung

von Uhlandstrasse 5 nach dem gegenüberliegenden Grundstücke

### Strehlenerstrasse 19, Ecke Uhlandstrasse und Lindenauplatz.

Zudem ich meiner hochgeehrten Kundenschaft für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch in meinen neuen Räumen gütig zu erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

### Otto Ganssauge.

Dresden, 15. Mai 1895.



verschieden zusammenstellte Salons, ein Zimmer in Rosoto, Wohn-, Schlaf- und Speiszimmer, ganze

Garnituren von 500, 800, 1200 bis 2000 Mark.

Auch Nichtaufzuden ist kein gestattet, mein Lager in Augen-

schein zu nehmen.

Noch ganz besonders empfiehlt ich meine höchst praktischen

Schlafzimmers, wovon bereits 1500 Stück mit gutem Erfolg

im Gebrauch sind. Preiscurant franko.

Es kann nicht jeder

Nervöse, an Gicht, Asthma, Magen, Darm, Nieren

und Leber Leidende

mit Hilfe der Badekur behandelt werden.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die

gesundheitlichen Zustand zu verbessern.

Die Badekur ist ein wesentliches Mittel, um die



**Heute Eröffnung  
der  
Kinetoskop-Ausstellung  
im Bierling-Hause.  
=Lebende Photographien.=**

Geöffnet von Vormittag 9 bis Abends 9 Uhr.  
Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.

**Dresden,**  
23 Pragerstrasse.      Pragerstrasse 23.

**Heute ist der Verkauf**  
der grössten und bedeutendsten italienischen Schuhwaarenfabrik  
**Firma Rovatti & Co.**  
**eröffnet worden.**



Illustrirter Katalog wird auf Wunsch gratis und franco versandt durch  
die Firma Rovatti & Co., Dresden, Pragerstrasse 23.

**Smyrna-  
Teppiche,**

1. Stoffe, 2. Jute, gefüllt, aus  
Achte, Portières, Tische,  
Tibian- und Piano-Tischen,  
Möbelvlüche, Moquette,  
Putz- und Bettvorleger,  
Stoffen auf Tuch, Blinde-  
Seide, Alles zu außergewöhnlich  
billigen Preisen. Am.  
9-1 und 2-6 Uhr im meiner  
Wohnung: Christanstr. 8, part.

**Jagdgewehr,**

Guss. Hammerzeug, zu kaufen ge-  
sucht. Alter mit Preisangabe u.  
T. U. 113 in die Aukt.-Exped.  
dieses Blattes, at. Klosterstr. 5.

**Ein Hühnerhund,**

englische Rose, ist billig zu ver-  
kaufen: 1/4 Jahr alt, hat keine  
Rose, gleichmäßig gezogen, weiß  
mit großen braunen Flecken.  
G. Meissnerstr. 23, 1.

**4 Tribünens-  
Billets**

zum Blumen-Corso  
werden zu kaufen gesucht.

Blasewitz, Raumannstr. 5.

**Antischgehirre,**

2 Paar, fast neu, 2 Einspanner-

Gabriets, billig verläufig Holz-

beutlalte 20, 1. rechts.

**Emmy Hesse,**

Zinzendorfstraße 50,  
empfiehlt ihr Lager von reizenden  
Neuheiten in

**garnierten  
Damenhüten**

z. bevorstehenden Blumen-Corso.

**Ein guter  
Pneumat.-Rover**

wird zu kaufen gesucht. Off.  
mit billigem Guss-Preis unter  
M. A. 1000 vorlagen. Moritz-  
burg erbeten.

**80 Liter  
Vollmilch**

sind täglich von einem Ritter-  
gute abzugeben.

Adressen erbeten von Demis  
unter P. 80.

**Strenzi. mittelhöhe Salon-  
Pianinos (neu).**

400 M., Metallpl., sowie Klavier-  
Harmoniums, Harmoniums,  
5 Jähr. Garantie, 2. Welt. u. Kieche  
Johannesstr. 19, Schüre.

# Blousen,

## grossartige Auswahl.

hochlegante neue Facons.  
auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, gestreift u. in gemusterten Stoffen.  
Größe 125, 150, 175, 200, 225 Pf. bis 30 Mk.

**H. M. Schnädelbach,**  
7 Marienstrasse  
Antonsplatz 7.

### Görlitzer

#### Waaren-Einkaufs-Verein.

Gerösteter Gerstenkaffee  
Bd. 14 Pf. 10 Bd. 135 Pf.

Gerösteter Weizenkaffee  
(Malzkaffee)

Bd. 22 Pf. 10 Bd. 210 Pf.

Im Gegensatz zu anderer, durch künstliches Bevodern und Kellern erheblich verbesserter Erzeugnisse ähnlicher Art bringen wir obige mit sorgfältiger Sorgfalt hergestellte Kaffee-Produkte ganz besonders zur Empfehlung.

#### Feigenkaffee,

in Paketen 1/2 und 1 Pfund, Bd. 18 Pf.

#### Deutsches Kaffeeschrot

10 Pf. Brot 8 Pf.

Homöopathischer Gesundheitskaffee

von Louis Wittin & Co. in Göthen,  
1 m. Pf. Brot 8 Pf.

#### Echter Frankkaffee

1 Brot-Schachtel 18 Pf.

#### Echter Frankgries

Ration 20 Pf.

#### Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete Dame, Kleidlein,

Anfang der 30 Jahre, mit einem

üblichen Vermögen, verträglichen

Charakters, sucht sich, da Selbige

allein dasteht, mit einem kinder-

losen Beamten zu verheirathen.

Nur reelle Gedanken werden be-

achtet und nimmt freudlich

entgegen.

Anhalt Seine, Mittweida.

Spezialität: Feinste Koch- und

Feinschmecker-Rosen-Agnelli-Pasta-

Kreideschnecken-Landau-

Meerschweinchen-Auskleich unter Sa-

uer, nach jeder Photographie selbst

ausgestochen, die über Lebensfrisch-

Präparate. Zeughaus frisch u. gratis

Reitza, Dresden, Jägerhof, C.

Gisekugel

Treppegeländer,

2 Jahre gebraucht, zu verkaufen

Würzburg 100.

Ein heutisches Aufia-Sophia,

eine Kugel, in prächtigem

Stahlrahmen-Bettzeug, sofort

verkaufbar zu verkaufen

Görlitz 14, 1.

## 2 Freundinnen

Eude Mer, gebild. u. gut ers.

U. nach einem glücklich. Heim

kehren, suchen auf d. Weg die

U. gebild. Heute in sicherer

Lebensstellung zu betreuen.

Werthe C.

leben erb. unter S. E. 1350

v. 18. d. Mrs. "Abaliden-

dank" Annaberg i. S.

Reell!

Eine tüchtige, im Restau-

rationssache u. Küche bewanderte,

u. in den 30 Jahren siehende

Dame, welche wenig Anhang hat

wird als Wirthschafterin in ein

gutgehenden Restaurant bald

gefunden. Der Inhaber, e. Wirt-

in, in den 30 Jahren, mit 1

Küchen, von angenehm. Neuf.

u. gut sitzt, würde bei eventl.

Neigung, einer Verheirathung

nicht ableinen sein. Gell. Off.

U. R. 100 befond. Hansen-

stein und Vogler, A.-G.

Cheimis i. S.

Dresdner Nachrichten,  
Nr. 136, Seite 13. — Sonnabend, 16. Mai 1895.

**E. Paschky**  
Geute elutteffend:  
Prächtiger großer  
Schellfisch,  
Bd. 25 Pf.  
für anst. bei mindestens 50 Pf.  
a 16 Pf. Postpaid 20 Pf.

Fetter dickefischiger  
Kabljau,  
ohne Kopf, Bd. 20 und 25 Pf.  
Postpaid 20 Pf.

Starker Kieler  
Rauch-Aal,  
1/4 Bd. 40 Pf.  
Postpaid, netto 8 Pf. 10.75 Pf.

**E. Paschky**  
Rönigswinterstrasse 68,  
Villenstrasse 40,  
Wettinerstrasse 10,  
Alamistrasse 4,  
Freibergerviertel 4,  
Pieschen, Dosestrasse 10,  
Weinbergstrasse 3,  
Kontor und Grosso-Vader  
Güterbahnhofstrasse 7.

**Möbel,**  
Sophas,  
Garnituren,  
Matratzen,  
Bettstellen,  
Schlaf-Sophas,  
Zischler-Möbel  
in allen Preisen  
empfiehlt zu

**Ausstattungen**  
Neumarkt 13, L.

neben dem Restaurant  
"Bayrische Krone".

**Voigt,**  
Taverne,  
Küche König-Johannstrasse.

Wimpash f. halb. Preis in ver-  
dientbahrer-Bierwaren,  
Eisdrank und Glaschen-  
reinigungsapparat.  
Vorwerkstrasse 26, 1.

**Kissen-Rover,**  
Gebäude, hochfein, billig zu ver-  
kaufen. Kreidelen. Ziegel-  
discholderplat 1, 2 L.

**Hochräder,**  
gebraucht 15, neu 75 M. f. Rad,  
b. C. Leouhardt, am See 31, v.

## Offene Stellen.

**Arbeitsbüro**,  
14. J. alt, in Postkarte gefügt  
Neueröffn.

**Schreiber**, 15–16 J., sofort  
gefordert. Schreib. Gehalts-  
Wahlbericht, 1. 11. abzugeben.

Gesucht fröhiger, ruhiger, an-  
fasslicher Mann, unverheiratet,  
der am liebsten gedientes Sol-  
dat mit guten Ausdrucks-Arten  
und sonst gute Zeugnissen, wird

## Keller-Arbeiter gesucht.

Verdienst und Ruh im Dienste  
1. 1. J. sofort zu melden  
zu dem S. in der Wieddag.

## Ein jung, tüchtiger Packer,

mit guten Qualitäten in der Groß-  
warenhandelsbranche längst  
zu finden. Bedarf ist, voll-  
kommen einschläfrig in seinem  
Arbeiten kann, wird so-  
fort gesucht. **J. Schossig**,

gefordert und zufrieden,  
S. in der Wieddag.

**Einhellige Verkäuferin**

habt auf den 1. Juli für meinen  
großen Betrieb Bewerber die  
in der Branche thätige  
**Julius Renner**,

Zinnberg 1. S.

**Offene Stellen**

1. Büchalter, 1. Sohn-Ba-  
men, 2. Cognac, 2. Verkäufer,  
1. Kaufmann, 1. gehobl. 1.  
Tischler, 1. Suppelot,  
1. Schreiner, 1. Steigereiter,  
1. Schmied, 1. Bierwirt,  
1. Käfer, 1. Kell. Bierwirt,  
2. Käfer, 1. verdeckt. Dienst  
sofort gesucht.

**Schmiede's Bureau**,

6. Bleichstraße 25. 2.

mit einer leistungsfähige

**Herrenkleider-Fabrik**

sucht tüchtigen

## Reisender

für das Königreich Sachsen  
zum baldigen Antritt  
gesucht.

1. 1. J. sofort gesucht.  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Kutschier-Gesuch.**

Witterung! Zitten b. Leisnitz  
findt zum 1. Juli einen zuber-  
züglichen Kutscher, der auch Feld-  
schafft mit zu bewegen hat,  
Brüderlichkeit gestattet. Lohn  
nach Leistungsziffer.

**Naumann.**

3. 1. J. Kochen und etwas  
olässen kann, zum 1. Juli bei  
dem Lohn gesucht. Nauberg  
Zwischen 1. 2. Fr. b. d. Herold.

**Rausleute**

1. B. Brauerei plaz. Heller's  
Bureau, Annenstr. 28, 2.

**Kantasiedler-**

Arbeiterinnen  
für den Raum Richard Hoi-  
mann, 1. Wohlthorstr. 27. 3.

Ein sehr nettes Cigaretten-  
Geschäft wird nur vorerst od-  
er bei einem kleinen, mit einer  
Schulbildung verehrter Knabe

gesucht. Off. unter F. L. 371

in die Expedition dieses Blattes.

## Lehrling

sucht. Denken Sie, daß letzte Jahr  
seine Lehrzeit im Gewerbe eines  
Geschäftsmannes in ob-  
igen Verfolgen nicht bes-  
auffiel, sondern der Lehrling  
arbeit daran, doch er soll und  
wollt nun bei den Eltern nehmung  
eine monatliche Entschädigung  
haben. Off. L. 371

in die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** bedeutendes Engages-Haus,

welches Eher. in Recht,  
richtig in Arbeit-Band hat,  
sucht einen in Leipzig u. Dresden  
bei der Tannenfelde gut eingeschätzten  
Agenten. Off. in Berlin.

W. Thienes, Barmen.

1. 1. J. tüchtige Weiber, 2. Schärwerk,  
müssen werden angekommen  
Wiederholung 2. 2.

## Zwei Schirrmeister,

vier Größ. und Bierdeckelmeister,  
ein Haushalt, vier Stallburschen  
gesucht. Rambischestrasse 8, 2.

## Tüchtige Blech-Lackirer

bei gutem Alfordlohn für dauernd  
gesucht.

Saupe & Busch, Radebeul.

## Reisender

f. Bei v. Fabrik u. Restaurant  
des Provinzials u. 200 M. Gehalt  
gefordert. Offerten m. spec. Ang.  
Tüchtigkeit und Lebenslauf unter  
**D. D. 381 „Invalidendank“**

Dresden erbeten.

## Gin Schleifer

auf Fahrradtheile wird gefügt  
bei **Gabnemann**, am See 7.

## Suche sofort

berichtschaft. Kutscher u. Diener,  
Bureaudienner, Kofferdienner,  
Verwalter, Ausleger, Kom-  
mis des Brauerei, Expedienten,  
Schreiber, Lagermeister, Ver-  
kaufsoffizier, Geschäftsbuchmeister,  
Haushaldner für Hotel und Re-  
staurn. Bierausgeber mit Raut.  
zu machen.

**Herrn. Köber.** Am See 24

**Gabnemann** & Co. sucht

2. M. Schreiber, Gehilfe.

**Einhelliger Paukerpolier**

sofort gesucht. Emil Barthol.

Baumeister, Deuben.

**Gin Heizer**

wird sofort nechst Schrauben-

bauern Wadewitz.

## 1 Barbiergehilfe

gesucht. Striezelmarkt 30.

**Gin Handmühle** 1. Bed. d. Gute

gesucht. Steinweg 2. pt. 1.

**Gin** in den höheren Geist-  
schaftskreisen eingehübt u.  
in der Branche verkaufen

## Inspektor

für Dresden und weitere Unter-  
abteilung zum Abschluss von Le-  
istung und Absatz von Le-  
bensmittel u. Getreide.

**Gin Arbeitsbursche**

sofort gesucht. Gebr. Barne-  
witz, Ritterstraße 22.

**Gin Schneider**-Mädchen werden  
gesuchten Namen verbraucht.

2. 1. 1. 1. 1. bei Schneider.

**Gin Holzgerätschaften** auf Holz-  
und Metall nicht **W. Vogel**.

gesang. Ziegelfabrik 16.

**Gin Buchbindergehilfen**

sofort gesucht. Buchbinderei Berger.

**Gin** die Erste.

**Gin** Buchbindergehilfen

gesucht. Berger, Streich 1. Dresden.

**Gin Faktor**

für Blechdruckerei.

**Gin Aufwartung**

für halben Tag sofort gesucht.

Fuchs, Gutsowstraße 23. 3. Et.

**Gin Oberschweizer**

zu 50. u. 120. Stück. Vieh

1. Jant. bei hoh. Gehalt und  
Deputat. **3. Ober schweizer**

1. Juli. 6. Stallschweizer auf  
Kreisstellen, 16. Unter schweizer  
und 10. Gehilfen gesucht.

**Gin** „Invalidendank“ Dresden.

**Gin** 20 Prozent Provision.

Gegnachbrenner nicht sachlich.

Agenten. Adr. unter **5 B. 6** fol-

logend Bonn.

**Gin** eine zuverlässige

**Gin Buffetmam** sell

welche ich schon in befreier Re-  
staurants gearbeitet hat, wird zum baldigen Antritt  
gesucht.

Ad. **Gebläsel's**

Restaurant,

Glacisstraße 44.

**Gin Dresseur-Gesuch**

für einen Verbindner-Hund

wird in Dresden ob. nächster Um-  
gebung ein guter Dressur gesucht.

Abt. abzugeben an **D. Schneider**.

Baumarktstraße 23.

**Gin** Sachsen sucht ein vorzügl.

eingeübtes Hochblatt der

Baumarkt einen tüchtigen

**Gin Reisenden**

genen hohe Provision, bei gaten

Leistungen f. Tage- u. Reise-  
reisen. Off. unter **10. 19** Exp. d. Bl.

**Gin Gebildetes Fräulein**,

beworben in allen häuslichen

Arbeiten, nicht Stellung als

Stube und Gesellschaftskreis in

besserer Familie. Off. erh. unter

**M. M. 100** postlagernd Anna-  
berg. Ergeb.

**Gin** Maschinist,

gelernt Schlosser, nicht Stell-

ung als solcher ob. Befähigungs-

Off. Off. unter **E.T. 356** Exp. d. Bl.

**Gin** Baubeabsichtigenden

empfiehlt sich jung, selbstl. Architekt zur Anfertigung von Plänen,

Neu- und Umbauten, zu cont-

ieren und civiles Viehen. Gesell.

Off. unter **D. Z. 337** Exped. d. Bl.

**Gin** Cigarettenfabrikanten!

Ein schwedischer Jüngling, 20 J.

alt, in seinem Vaterlande sich

der Cigarettenfabrikation widmet

will, nicht Anstellung in e. groß.

Amt, wo er als Arz. ohne Ges-

beitsanpr. e. Einblick in d. Ve-

rh. zum Amt. „Volontär“ ist

baldmöglichst Svenska Telegra-

ph. erbetet. Off. unter **A. V. 335**

Exped. d. Bl.

**Gin** Spitzmauer

werden sofort angenommen; zu

melden Werthplatz oberhalb der

Albertbrücke. Solier Philipp.

**Gin** Tüchtiger

Wirth

sofort unter günstig. Be-

dingungen gesucht für flott.

Special-Ausschau. Gute

Umsatz, Centrum Dresden.

Rauktion m. Betriebskapital

4000 Mark erforderlich.

Gef. Off. unter **M. W. 923**

Exped. d. Bl.

**Gin** Baubeabsichtigenden

empfiehlt sich jung, selbstl. Architekt zur Anfertigung von Plänen,

Neu- und Umbauten, zu cont-

## Bauungss- Gesuch.

In ruhig. Hause von Dresden  
der Vorort suchen ältere Leute  
eine mögl. Zeit u. Sonnige geleg.  
Wohnung in 1. oder 2 Etagen  
im Breite von 400-500 Mark.  
Ehrenamt erbeten u. D. D. 85  
"Invalidendant" Dresden.

## 2 freundliche Sommerwohnungen

sind zu vermieten in unmittelbarer Nähe der Postst. Stargard.  
Dörrnördorf. Bäckereihersteller  
Voelkel.

## Freundliche Hauserrain-Wohnung

für M. 160 per anno erf. zu ver-

mieten. Näh. Rautbachstr. 4, I.

## Fabriklokal

für Metall- u. Fabrik und Tiegel-

gierei, 4-500 Q.M., in Dres-

den an mietbarem geliehen. Adr.

"Invalidendant" Dresden

unter C. J. 365 erbeten.

Punkt, zahl. Witte, 1. fl. Woh-

nung zu Michaeli in anständ.

ganz Nähe zum. Nr. 160-200

Karl. Off. an E. Reichenb.

Reichenbestr. 26 im Kettner.

Eine freundliche  
Mädchen-Schlafstelle

zu vermieten. Reinhardstr. 6. Ost. vt.

## Grenadierstr.

### Nr. 12

In die gewünschte halbe 1. u.

II. Etage (nun vorgerichtet)

wollt und die Hälfte des

Parterres vom 1. Oktober zu

vermieten. Näh. bei Frau

Becker. 1. Etage.

## Zur Kanalfeier

in Kiel sind im nördlichen Stadt-

teil 2 möbl. Zimmer mit 2

Betten in Rödingstr. 3 b. Höhre

u. 2 möbl. Z. m. 2 B. b. Heller,

Winnigstr. 107, zu vermieten.

Preis 1200 M. pro Tag 15 M.

## Marschallstr. 4

1 gr. Wohns. 2. Etage,

1 fl. 3.

zu vermieten. Näh. 1. Etage.

Einfach möbl. Zimmer,

noch. 100, auf 14 Tage gerichtet.

Off. m. Poststr. unt. E. Z. 360

in die Expedition d. Bl. erh.

## Stallung

für 2 ob. 3 Pferde ist 10. od. wät.

zu vermieten. Näh. Reichbahn-

straße 19 b. Aufwertsbesitzer.

## Pensionen.

## Adelboden.

Berner Oberland. 1200

Pension Edelweiss, Nr.

15. Juni-30. Sept. Nähe am

Witte. Näh. durch Postleit. +

Beste Kunden von Leute suchen

ein Kind aus Land in

gewohnt. Näh. unter E. 118 postlosgängig Lohmen.

Damen und J. A. 1. Näh. v.

Hansenstein & Vogler, A.-G. Dresden.

Edelweiss 8, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Altencommittes

Hotel

mit Saal und ausreichenden

Vereinszimmern. Ausspan-

nung, in bester Lage einer

ca. 1000 M. u. 1000 M. zu verkaufen.

Anzahlung 20-25000 Mark.

Klein & Co., Dresden.

Schlegelstrasse 8, 1.

Eine hochwertig. der Neu-

zeit entsprechend sehr kom-

fortabel eingerichtete

Villa,

massiv in Sandstein gebaut,

8 fl. ar. 2. Zimmer, 2 dav. 26,

4. 3. 2. 1. M. Bogen, Bogen,

U. u. Wasserleitung, der

Garten in 1000 Q.M. groß,

mit alten Obst. Bäumen, in

zu verkaufen. Näh. 1000 M.

Während erbetet.

C. Schenck, Wallstraße 4, 1.

## Guts-Verkauf.

Das Gut Nr. 22 im Birkwitz,

bei Birkwitz, ca. 20 Schuh groß,

mit gut ansehender Echte, und

vollständigem Inventar, in sofort

zu verkaufen. Näh. darüber.

Hansenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.

E. Z. 036 "In-

validendant" Dresden.

erg. verb.

## Guts- Verpachtung.

Dasselbe ist sehr schön, einige

Stunden von Dresden, 100

Schuh groß, 10.000 M. erforderlich.

Off. unter K. S. 169

an Hansenstein & Vogler,

A.-G., Dresden.

## Zinshaus

mit Materialwarengeschäft und

großem Erdbeergarten, in der

Nähe Dresden, 3 Minuten v.

Bahnhof, in Umstände halber für

23.000 M. zu verkaufen. Off.

eb. unter H. U. 354 an den

"Invalidendant" Dresden.

## 2 freundliche Sommerwohnungen

sind zu vermieten in unmittelbarer

Nähe der Postst. Stargard.

Dörrnördorf. Bäckereihersteller

Voelkel.

## Freundliche

## Hauserrain-Wohnung

für M. 160 per anno erf. zu ver-

mieten. Näh. Rautbachstr. 4, I.

## Fabriklokal

für Metall- u. Fabrik und Tiegel-

gierei, 4-500 Q.M., in Dres-

den an mietbarem geliehen. Adr.

"Invalidendant" Dresden

unter C. J. 365 erbeten.

Punkt, zahl. Witte, 1. fl. Woh-

nung zu Michaeli in anständ.

ganz Nähe zum. Nr. 160-200

Karl. Off. an E. Reichenb.

Reichenbestr. 26 im Kettner.

## Eine freundliche

## Mädchen-Schlafstelle

zu vermieten. Reinhardstr. 6. Ost. vt.

## Grenadierstr.

### Nr. 12

In die gewünschte halbe 1. u.

II. Etage (nun vorgerichtet)

wollt und die Hälfte des

Parterres vom 1. Oktober zu

vermieten. Näh. bei Frau

Becker. 1. Etage.

## Zur Kanalfeier

in Kiel sind im nördlichen Stadt-

teil 2 möbl. Zimmer mit 2

Betten in Rödingstr. 3 b. Höhre

u. 2 möbl. Z. m. 2 B. b. Heller,

Winnigstr. 107, zu vermieten.

Preis 1200 M. pro Tag 15 M.

## Marschallstr. 4

1 gr. Wohns. 2. Etage,

1 fl. 3.

zu vermieten. Näh. 1. Etage.

Einfach möbl. Zimmer,

noch. 100, auf 14 Tage gerichtet.

Off. m. Poststr. unt. E. Z. 360

in die Expedition d. Bl. erh.

## Stallung

für 2 ob. 3 Pferde ist 10. od. wät.

zu vermieten. Näh. Reichbahn-

straße 19 b. Aufwertsbesitzer.

## Pensionen.

## Adelboden.

Berner Oberland. 1200

Pension Edelweiss, Nr.

15. Juni-30. Sept. Nähe am

Witte. Näh. durch Postleit. +

Beste Kunden von Leute suchen

ein Kind aus Land in

gewohnt. Näh. unter E. 118 postlosgängig Lohmen.

Damen und J. A. 1. Näh. v.

Hansenstein & Vogler, A.-G. Dresden.

Edelweiss 8, 1.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

Altencommittes

Hotel

mit Saal und ausreichenden

Vereinszimmern. Ausspan-

nung, in bester Lage einer

# Glückauf-Brauerei, Actien-Gesellschaft

# Gelsenkirchen-Ueckendorf.

Die Zeichnung auf obige Aktien zum Kurse von 139 Proz. findet

# Sonntagnachmittag den 18. d. Mts.

statt

- in **Dresden:** bei dem Bankhause **Wenzel & Co.**, Seestrasse 7,  
in **Berlin:** bei der **Nationalbank für Deutschland**,  
in **Düsseldorf:** bei dem Bankhause **C. G. Trinkaus**.

# **CHB-Schwimm- u. Gebr. Hottewitzsch. CHB-Bade-Anstalt**

Dresdner Nachrichten. Nr. 16. Zeitung für Sonnabend, 16. Februar 1857.



**Oberstdorf.** Südlichste Spize des Deutschen Reiches. Telegr. u. Eisenbahn. Bekanntester Sommerkurort des bayr. Allgäus; unübertroffene Mausköniglichkeit der Tiere; gesunde Lage, saubere Luft, ausgedehnte, idyllische Spaziergänge; gute Gasthäuser und Pensionen, billige Preise. Privatwohnungen in genügender Anzahl. Moorwasser- und Seebäder. Fischereimöglichkeit und Kahnfahrt. Kurarzt Herr Dr. Reh.

# Geheime

**1 ff. Pianino**  
in Klug, zu best. mit Glazurte  
für 200 Mfl. **1 Harmonium,**  
5 Octav. u. 2 Neg., für 100 Mfl.  
**14 Pragerstr. 14, III.**

# Speise-Kartoffeln,

A black and white illustration of a dark-colored horse standing in profile, facing right. The horse is shown from the side, with its head turned slightly towards the viewer. It has a dark mane and tail. The background is plain.

**Linkewitsch,**  
„Schwarzer Adler“.







## Nach Pfingsten

beginne ich mit dem vollständigen Umbau meiner jetzigen Geschäftsräume zu einem der Neuzeit entsprechenden Warenhaus. Zu dieser Zeit werden meine Lokalitäten für den Verkauf gesperrt. Das nach Tausenden zählende Lager der schönsten Damennäntel, Jackets &c. &c. wird bis zu dieser Zeit zu tatsächlich billigsten, aber festen Preisen ausverkauft. Eine ähnliche Gelegenheit zu derartig günstigem Einkaufe dürfte der geckten Damenwelt von Dresden und Umgebung wohl selten geboten werden.

**L. Goldmann,**  
am Altmarkt.

E. & C.  
Alleinige Niederlage  
der  
Sächs.Broncewaaren-  
Fabrik,  
Wurzen.  
Umänderung  
von  
Ebeling & Croener.  
Beleuchtungs-  
Gegenständen aller Art  
für elektrisches Licht,  
Pragerstrasse 28.

Ausführung einfachster sowie luxuriöser Beerdigungen  
in silberner oder nur schwarzer Ausstattung  
Eigene Sargfabrik (gegr. 1844)  
→ Trauerwaaren-Magazin  
Feuerbestattung Gotha  
Sparkasse für Begräbnisse  
Überführung Verstorbener  
im In- und nach  
dem Aus-  
lande  
**PIETÄT & HEIMKEHR**  
Bestellung der Heimbürgin  
durch die Comptoir  
26 Am See 26  
Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.

**Neu eingetroffen!!**

**Jardinière,  
Bambus-Portieren,  
Wandschirme,  
Matten und Läufer.**

**Taen Arr-Hee,**

Victoria-Haus.

Waisenhausstrasse.

**PENNIN**

die beste Stahlfeder  
in hart - weich - sehr weich  
je richtig gefüllte Wafer. Preis 2 Mark.  
Für Weiberwelt b. Willi. Steinberg, Breslau.  
(Mutter gratis an Redermann.)

Hotel und Restaurant Roehlitzer Berg,  
durch Umbau bedeutend vergrößert, empfehlen wir als  
geeignete

**Sommerfrische**

mit und ohne Pension. Die herrliche waldeige Höhe mit  
prachtvoller Aussicht bietet Touristen u. Gesellschaften  
lohnendste Tageobhütte. Bäder und Abkühlgegenstände im  
Haufe. Hochachtungsvoll Reichsritter Haberform.

**Soolbad Frankenhausen (Kyffh.)**

Season von Mitte Mai - Ende September.  
In geschützter schöner Lage am Fuße des Kyffhäusergebirges. Soße von  
2-25% Salzgehalt; Bäder in beliebiger Stärke. 2 Inhalationsseide zum Ein-  
athmen zerstaubtes Sole, wirksame Mittel gegen chronische Katarre.  
der Luftwege; Trinkkur von der Elisabethquelle. - Tägliche Kurmusik.  
Kurkonzerte, Reunions, Sommertheater. - Endstation der Linie Breitbach-  
Frankenhausen, Seitenlinie von Erfurt-Sangerhausen-Berlin (Leipzig).  
Die Bade-Direktion.

**Zweite** Neue Erfahrungen über die Behandlung der **Aufl.**  
**Syphilis II. Quecksilberkrankheit**

vom Chef. u. Stabsarzt a. D. Dr. Günn in Dresden, Ritter.  
Dies auch im "Biograph. Verzeichn. hervorragender Aerzte"  
empfohlene Werk gibt Kranken Anleitung bei der Art zur Heilung  
der Syphilis, sowie Quicksilber mit milde Bleie aus dem Körper  
wieder auszuheilen. Wegen Einwendung von 6.20 wird das Buch  
von Alexander Beyer's Buchhandlung in Dresden-A.  
Waisenhausstrasse 27, neu überall zu verkaufen.

**Haarausfall, Mitesser,  
Schuppen, unreiner Teint,**

überhaupt alle Schönheitsfehler findet man in ausführlicher und  
verständlicher Weise behandelt in dem von Aertern u. Sothen empf.  
Hilfsgesetz für Schönheitspflege" von Georg Kühlwein Ritter in  
Dresden, Grotius u. tr. zu erh. bei den Herren Heinr. Nach, Altmarkt 5.  
Georg Baumann, Pragerstr. 1. Mit Bleibei, Schleidenstr. 36.



Das sicherste Mittel  
gegen  
Sommersprossen,  
Flecken,  
Mitesser u. s. w.

**Kali-  
Crème**

in Flasche 25 Pf.  
Mittel echt bei  
C. Louis Hulmann,  
Schleidenstr. 18,  
Pragerstr. 31, Waisenhausstr. 31.

Es ist bei mir eine frische Sendung  
aus der naturrichtig bekannten  
**Hohenlohe'schen  
Suppeneinlagen,**

**Hohenlohe'sche  
Erbswurst,  
Hohenlohe'sches  
Hafermehl,**

Beste Rationnahme, eingetroffen,  
und hatte ich viele bestreitbare  
Karl Bahmann,  
Dresden-A., Waisenhausstr. 9.

**Natur-  
Weine**

von  
Oswald Nier  
Hauptgeschäft  
BERLIN  
• ausgegypten •

eignen sich in dem mässigkalten Klima  
Deutschlands als

**Nationalgetränk,**  
weil sie die billigsten (verhältnissä-  
mässig billiger als Bier) u. wie seit  
bereits 1876 allgemein und ähnlich  
bekannt, die besten Freunde  
des Magens u. antireumatisch sind.  
Preiscourant

**mit Preisrebust**  
— (500 Liter gratis) —  
auf schriftlichen Wunsch, sowie für  
meine Kunden in allen meinen Ge-  
schäften gratis u. franco erhalten,  
Centralschafft u. Restaurant  
Dresden, Breitbach 12.

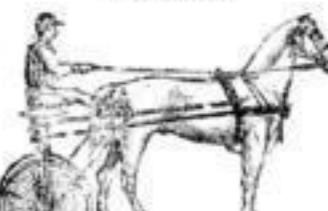
**Grosse Auswahl von  
Möbeln**

ist edle Ahornbaum, Eiche und  
imitiert als: Büste, Schreib-  
tische, Vertief-Bücherdrähte  
Zobnac in allen Art, Plüsch-  
Garnituren, Trumeau, Ang-  
sicht-Tische, Kleider- und  
Wäschesträne. Bettstelle mit  
Matratzen, für jede Einrichtung  
passend, empfiehlt in mit solider  
Arbeit zu billigen Preisen  
K. Donath,  
16. 1. Galeriestraße 16. 1.

**Mauerziegelbretter.**

Großer Vorrat gebrauchter  
Mauerziegelbretter in allen Größen  
ausreichend zu verkaufen. Wile-  
denstr. 11. Enge.

**Blumen-Corso!**  
Neuheit:



**Costumes**



von reinwollenem  
Lodenstoff,  
St. 12.50, 15, 18,  
21, 24 Mf.

von  
elässer Levantine,  
St. 7.50, 9, 11,  
12 Mf.

von  
Rips-Piqué  
St. 12, 14, 18,  
22 Mf.

für jede Figur  
in 100-jährer Aus-  
wahl vorrätig.

**Costume-  
Rücke**

aus schwarzen u.  
farbigen Stoffen.

**Siegfried Schlesinger,**  
Nr. 6. König-Johann-Straße Nr. 6.

**Pflanzen-Ausverkauf!**

Wegen Aufgabe der Gärtnerei werden abverkauft: 300  
Paar Lorbeerbäume in Süßbirne, Feige, Apfel, von 20-100 SR.  
Pflanzen, Palmen für's Zier- und Zimmer, monierte große  
Kindergartenpflanzen: Kranzarten, Dicentren, Phormium, Nicotia, Farne  
in Süßbirne, verschiedenste andere. 7 Clatitobüscher, Süßbirne  
Gewächshäuser und Inventar. Die Herberge befindet sich  
den 10. Juni von Vorm. 9 Uhr an zur Besichtigung.  
Kunst- u. Handelsgärtnerei von Oscar Liebmann,  
Dresden, Greibergerstraße 75.

Ein großer Traberwagen  
von verschiedenem Stahl, mit  
verschiedenem Material, zu billig  
zu verkaufen sind, zu erwerben  
Vorortiges Geschäft. Möb.  
Str. 1. C. A. Bernhardt. Tel.  
Bahnlinie 18.

**Gestr. Corsets**  
für Damen auszüglich  
gearbeitet und gehoben.  
Preise: 1.-12. Mark.  
Reitstallstr. 100, 125.

**Corset-Schoner,**  
und die Kleider sind  
praktisch  
und ausdrücklich  
1.-25. 45.-65. Pf.  
in Größe  
1.-25.

**Herm. Mühlberg**  
Wallstraße

**Rover**  
Vneutatis, noch ganz neu,  
heutes deutsches Fabrikat ist  
billig zu verkaufen  
Kleinmarkte Nr. 1.

**Javofata**  
**Kaffee's.**

**Pfefferblätter Art.**  
von herausragender Feinheit,  
zu 160, 170, 180 u. 200 g.

Liebreich Schumann,  
Kaufhaus, v. d. zweitmeiste  
Gebäustraße 12.

**Wagen-Verkauf.**  
Neue u. sehr elegante Wagen  
ausgedacht von einer  
ausdrücklich  
1.-25. 45.-65. Pf.  
in Größe  
1.-25.

**E. A. Sachse,**  
mitte Blauenthaler u.  
Auf allen beschichteten Aus-  
stellungen und hoch. Preisen  
ausgezeichnet.

**Ringmaschinen,**  
**Waschmaschinen,**  
**Nähmaschinen,**  
**Drehmangel-**  
**Centrifugal-**  
**Trockenmaschinen**

ausdrücklich in nur erzielten  
Preisen ausgestellt.

**Albert Heimstädt**  
Fabrik handwerklicher  
Maschinen.

Verkaufsstall: Am See,  
Lieke Margarethenhöft.

Dresden 1710. Mit L.

Reparaturen prompt u. billig.

zurzeit Niedrigste

**Albert Heimstädt,**

1710 Dresden.

Reparaturen prompt u. billig.

zurzeit Niedrigste

**Grohmann's**

**Deutscher Portier**

(Oliven-Extrakt).

Södlicher Nährwerthe:

unserer 1. Wohleidenschaft.

Seien Magazinleiden,

Blutarmuth usw.

B. Weißmer, Apoth. Dr. Seitz,

Amalienstr. 2, Dresden 12.

G. Schönau, Chemie

Amalienstr. 11, Dresden 12.

**Putzmittel**  
für Metalle aller Art

ausgezeichnet.

**Hermann Koch,**

Dresden, Altmarkt 5.

**Gebr. L. Halbstaile,**

American u. f. off. Wagen

preisw. zu verkauf.

**Wedder,**

Reitbahnhofstr. 18.

**Heldt,** West (Rheinland).





## Offene Stellen.

**Vehmädchen**  
f. seine Damenschneiderin soll. ges.  
B. Christen, Obergraben 2

## Patent.

für die Verwertung meines alten Patents wird ein **Teilhaber** gesucht, welcher das Patent auf die Länder außerhalb Deutschlands und Österreichs aus eigenen Mitteln erheben läßt, gegen die Hälfte der Auskunftssumme. Öfferten sind bis zum 15. Mai a. c. unter **N. 964** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

### Gebüte

## Cigaretten-Arbeiterinnen

in der Compagnie Latarme, gr. Blaueulestrasse 10.

**Gebüte**  
**Häklerinnen**

für Mietarbeiter finden dann eine Arbeit bei

**Carl Eifler,**  
Nr. 43 Ammonstrasse Nr. 43,  
zwischen Humboldt- und  
Josephinustrasse.

## Vertretung

Plauen im Voivat.

Ein Plauener Fabrikations-Haus von glatten baumwollenen Baumwollstoffen, von hervorragender Qualität, sucht einen, reibstabilen, fachkundigen

## Vertreter.

Öfferten erbeten unter **R. 3712** an **Hausenstein & Vogler, A.G., Plauen i. Voivat.**

## Viehwärter,

zwei Männer u. Hälften, finden passende Stellen zu **40—50 M.** monatlich durch Viehwärter **Mosolf Schild, Freyfeld** (Sachsen), **L. 11, R. 373** an **G. L. Daube & Co., Berlin W 8** erbeten.

## Auskunftsbüro

findet reichlich, mit den Plauschbäuerlichen genau vertrauten Kaufmann zur Erteilung von Auskünften bez. Einzelgegenstände, **L. 11, R. 373** an **G. L. Daube & Co., Berlin W 8** erbeten.

**Gute Stellung** kannst überall findest. Jedermann fordere per Postkarte **Stellen-Auswahl Courier, Berlin, Westend.**

## Vogt gesucht.

Ein mit der Feldbefestigung und handlichen Maschinen vertrauter, ländlicher u. niedlicherer Vogt, dessen Frau die Verwaltung d. Schweine zu übernehmen hat, wird zum 1. Juli a. c. gesucht auf Ritteramt Wingenroth (Königstein), Sa.

**Gebüte**  
**Cigaretten-Arbeiterinnen**  
in der **"Kosmos",**  
Zigarrenfabrik, 12.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Bernuda in Nam (Landwirth), Anfang Nov., sucht zu seinem Antritt ein beseidelt. u. charakterisiertes Mädchen ohne Anhang als Wirthschafterin. Siebender ist erwünscht und ohne jede Weltliche. Beurkundung erwünscht, da Weiblich nicht ausschließend. Gejagte Off. mit Aus. des Alters, sowie zwei Verhältnisse, im Vorjahr wieder nachgewiesen, wird bis 17. Mai unter **W. Q. 239** in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Oberschweizer-Gesuch.

Auf einem grünen Rittergut, Leipziger Gegend, wird 1. Juli 95 ein tüchtiger, unverlässiger Verwalter, welcher gute Handarbeit kennt, gesucht. Gehalt 500 M. Off. unter **C. Z. 826** "Invalidendant" Leipzig erh.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Aut. empfohlen, sehr thätige, ansässige, Vierzia, katholisch, einziger. Herr durch Herrn Kötter, Marktlaß, Oberlausitz.

Erwähnte sofort

## Provisions-Reisender

für Seiden und Vorrichtungen für Dresden und Umgebung, event. Sachen sofort gesucht. Öfferten unter **J. S. 147** erbeten an **Hausenstein und Vogler, A.G., Dresden.**



## Zinnerz-Bergbau.

Zur Wiederaufnahme von 15 Zinnerzgruben, verganglich geschlossen bis 12 Meter mächtigen, zusammenhängenden Gruben (welche 1. S. bis 17. Juni überzeugt geben), wird Kapitalist mit vorläufig bis **20,000 M.** als Thellinger gesucht. Auskunft d. **Klein & Co., Dresden, Schloßstr. 8, I.**

### Mathematiker

gesucht von einem Ingenieur, besitzt Wohnung einer kleineren Aufgabe aus dem Betriebe der mathematischen Physik. Off. unter **C. D. 265** Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Unterlehrer wird zum 1. Juni gesucht (Sache angegeb.) v. **J. J. Jungs, Gastwirt bei Straub i. Sachsen.**

## Metallformer

sofort gesucht **Palmitzstrasse 19.**

### Tüchtige Verkäuferin

sucht zum sofortigen Antritt Mannatur, Web-, Strumpfwaren u. Postamenten Geschäft „Zur Helbig-Ecke“, Köthenbroda.

## Volontär-Gesuch

für ein Contor wird ein junger Mann mit guter Schulbildung als Volontär gesucht. Off. unter **D. E. 319** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Eck.-Herwaster

reis.

## Inspektor-Stelle.

Ein Landwirth, Ende 20, unverh. taftionsfähig, gute örtliche und mündliche Einschätzungen, seit 2 Jahren auf Gutern thätig, sucht per sofort eine feste u. sichl.

## selbstständige dauernde Stelle.

Werke Adr. unter **K. D. 156 Haasestein & Vogler, A.G., Dresden**, erbettet.

## Über- und Unter-Schweizer

empfiehlt und placiert sieß **G. Beutler, Hermendorf bei Görlitz.**

## Vertretungen

leistungsfähiger Firmen sucht ein gut ecreditirtes Agentur- und Kommissionsgeschäft in Brux für Nord-Böhmen zu übernehmen. Off. unter **L. N. 796** an **Rudolf Mosse, Prag.**

### Schweizer-Gesuch.

Suche sofort und 1. Juni 3 ledige Oberschweizer und eine Schweizer auf gute Stellen bei hohem Lohn.

### G. Beutler,

Hermendorf bei Görlitz.

## 20 italienische Stechmaurer

für Granitarbeit finden sofort danebenreichbüttel am Altbörnecken, in Königswartha.

### Gelbgießer-Gehilfe,

in Treuen, Böhlen und in Schraubstockarbeiten erfahren,

der auch event. im Wasserfall- und Pumpenbau und mit Eisen- und Eisenarbeiten vertraut, weiss, findet

per sofort dauernde Stellung

als erster Gehilfe. Derlei

hat Ansicht später event. auf Werkstückstellung. Off. unter **L. S. 243, Görlitz, Brüderstraße.**

Ein jung, ans. Mädchen wird als

### Scholarin

für ein Rittergut in Sachs. bei Familienvandl. gesucht. Gehalt.

Off. unter **L. V. 034** an **"Invalidendant" Dresden.**

Eigentigen brachtfindigen und

z. auf eingeführten

## Vertreter

für Sachen nicht eine leistungsfähige

### Leinen- und Gebild-Weberei,

Off. Off. unter **J. Y. 8547** an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

## Hofverwalter

gesucht.

Auf einem grünen Rittergut,

Leipziger Gegend, wird 1. Juli 95

ein tüchtiger, unverlässiger

Verwalter, welcher gute Handarbeit kennt, gesucht. Gehalt

500 M. Off. unter **C. Z. 826** "Invalidendant" Leipzig erh.

## Stellen-Gesuche.

### Ober- und

### Unterschweizer

empfiehlt und placiert sieß

### Beutler,

### Moskau bei Töbeln.

## Wirthschafterin,

aut. empfohlen, sehr thätige,

ansässige, Vierzia, katholisch,

einziger. Herr durch Herrn

Kötter, Marktlaß, Oberlausitz.

Erwähnte sofort

## 1 Schweizer und

### 2 kräfl. Schweizer-Lehr.

überhaupt alles landw. Personal,

ferner 1 städt. Hausmädchen mit

ca. 20 Jungen, per 15. Juni nach

Dresden, in Küche und Wäsche

perfekt. Nachstes durch

Landwirth. Bureau

### O. Schuster,

Bittau i. S., ob. Neustadt 30, I.

## Provisions-Reisender

für Seiden und Vorrichtungen für

Dresden und Umgebung, event.

Sachen sofort gesucht. Öfferten

unter **J. S. 147** erbeten an

**Hausenstein und Vogler, A.G., Dresden.**

## 1 Schweizer und

### 2 kräfl. Schweizer-Lehr.

überhaupt alles landw. Personal,

ferner 1 städt. Hausmädchen mit

ca. 20 Jungen, per 15. Juni nach

Dresden, in Küche und Wäsche

perfekt. Nachstes durch

Landwirth. Bureau

### O. Schuster,

Bittau i. S., ob. Neustadt 30, I.

## 1 Schweizer und

### 2 kräfl. Schweizer-Lehr.

überhaupt alles landw. Personal,

ferner 1 städt. Hausmädchen mit

ca. 20 Jungen, per 15. Juni nach

Dresden, in Küche und Wäsche

perfekt. Nachstes durch

Landwirth. Bureau

### O. Schuster,

Bittau i. S., ob. Neustadt 30, I.

## 1 Schweizer und

### 2 kräfl. Schweizer-Lehr.

überhaupt alles landw. Personal,

ferner 1 städt. Hausmädchen mit

ca. 20 Jungen, per 15. Juni nach

Dresden, in Küche und Wäsche

perfekt. Nachstes durch

Landwirth. Bureau

### O. Schuster,

Bittau i. S., ob. Neustadt 30, I.

## 1 Schweizer und

### 2 kräfl. Schweizer-Lehr.

überhaupt alles landw. Personal,

ferner 1 städt. Hausmädchen mit

ca. 20 Jungen, per 15. Juni nach

Dresden, in Küche und Wäsche

perfekt. Nachstes durch

Landwirth. Bureau

### O. Schuster,



## Offene Stellen.

**Gesuch.** Zum 15. Juni ob. 1. Juli sucht der Leiter und Ass. einer feinen vollbesetzten **Pensionate** (abg. geb. Lehrer) mit längere Jahre Umsände b. allen Theilhaber mit einigen Tausend Mark Endlage bei voll. Sicherheit in mindestens 10 Proc. Gewinnanteil. Gel. Anrebot v. geb. Herren oder Damen erbeten unter **L. 1038.**

## Verkäufer gesucht

Zum 1. Juli oder früher für feines Geschäft. Bewerber mit engl. Sprachkenntniss aus der Mode-od. Galanteriewarenbranche bewor. Es unter **D. A. 338** in den "Invalidendau" Dresden.

Geachtet ist 15. Juni et. eine durchaus zuverlässige

## Kinderfrau,

welche gute Kenntnisse aufzuweisen kann u. in bewohnten Dörfern wort. zu melden. Werderstraße 30, 1. Etage rechts.

**1 Bautechniker,** zum im Veranlassungen, möglichst bald für bleibiges älteres Bauwerke dauernd gefüllt. Ausdrückliche Karte wollen sich unter Bezeichnung der Gehaltsanträgen unter **B. E. 311** schrift. melden "Invalidendau" Dresden.

## Eine geübte Pukarbeiterin

für einfache Arbeiten geucht. Moritz Hartung, Altmarkt 13.

Echte eine feste, ordentliche Waschfrau

aus dem Hause. Ob. Niedlerstrasse 7, 2. 1. abzuschaffen.

Für ein feines Modewaren-

W. Konfektions-Geschäft

wird vor sofort eine tüchtige, selbständige

Rockarbeiterin

bei hohem Gehalt gesucht. Ob. u. M. J. 17 postl. Schreiber i. Z.

Eine eine Thüringer Arbeit in

Wäschereien, Wagenzetteln, Küchen u. wird ein

Reisender

gesucht,

der bei den bestest. Abnehmern gut eingehaftet ist. Discretion wird gewünscht. Ob. Ob. unter **L. 1039** Exped. d. Bl.

## Ein Blotter

**Zeichner**

ist für das technische Bureau eines großen Mädchens-Gefüll für sofort gesucht.

Fürsten erbeten n. **S. 1056**

in die Freude. d. Bl.

## Gebüte Marmor-

Steinmeilen

für Verarbeitung und Verkauf bei gutem Lohn für dauernd gesucht. Leipzig-Neudorf, Unterstraße 2.

## Unterschweizer

gesucht.

Zw. 3. 1. Juli et. 2 tüchtige Unterschweizer, gute Weiber, sehr bewirkt. Unterschweizer Franz Ahrent, Domstraße 10, Altona.

Gut bestes Handmädchen.

G. wie Viehe zu Kinderen hat, tüchtig, verantwortet u. im Nachbar auf der Wohnung erlaubt ist, 1. und im 1. Jahr einen gebr. Hermann Fiechsenbecher, Waldheim.

Ein zuverlässiger

Pianoforte-Spieler

für alle Sonn- u. Feiertage geucht.

**Friedrichshot,**

Antoniusstraße 45.

## Zimmer-

leute

werden angeworben. Baumeister Fiechner, Dresden-Planen.

Ein

## Oekonomie-Inspektor,

ganz selbstst. tüchtig in jeder Beziehung, möglichst verhert, dessen man ebenfalls tüchtig in der Wirtschaft ist, wird auf e. Gut

zum Nähe der Stadt, mit intensivem Betrieb z. 10. Juni gesucht.

Bewerber mit besten Referenzen, wohl. Kenntnissichtige, Lebens- und Gehaltsansprüche ein-

enden unter **O. S. 1000** an

**Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Görlitz.

**Eine altrenom. Lack-**

fabrik sucht sofort einen

tüchtigen, jungen

## Mann

der Lack- u. Farbenbranche, welcher mit allen Kontorarbeiten,

handwerklich mit dem Ver-

stande durchaus vertraut ist. Ob.

mit Kenntnissichtige, um. **K. c.**

**40043** bet. **Rudolf Mosse,**

Halle a. S.

2 Mechanikerlehringe

sind gesucht. Zu melden: Fabrikat.

"Komet", Amalienstraße 12.

Ein junges

**Mädchen,**

welches in der fallen Küche tüch-

ig ist, wird gesucht.

**Restaurant z. Prätaten,**

Genthin.

Geachtet ist 15. Juni et. eine

durchaus zuverlässige

**Kinderfrau,**

welche gute Kenntnisse aufzuweisen

kann u. in bewohnten Dörfern wort.

zu melden. Werderstraße 30,

1. Etage rechts.

**1 Bautechniker,**

zum im Veranlassungen, möglichst

bald für bleibiges älteres Bau-

werke dauernd gefüllt. Ausdrück-

liche Karte wollen sich unter

"Invalidendau" Dresden.

**Stellen-Gesuche.**

**Wittwe**

in mittl. Jahren, allezeit, ang-

nekt, gut. Charact. wirthschaftl.

best. Geist. nicht 1. Et. 15.

Kein d. Haush. zu führen, wo sie

eine eigene Wohnung, reibt, event.

Wohnung, mieten kann. Ob.

et. n. **E. D. 311** Exped. d. Bl.

**Ehrlicher Bautechniker,**

militärfrei, theoretisch u. praktisch

gut ausgebildet, welcher schon

größere Bauten gezeichnet hat und

unter Anderem längere Zeit in

Wien thätig war, nicht getauft

auf meine Referenzen, sofort

Stellung. Ob. unter **E. S. 355**

in die Expedition dieses Blattes.

**Arbeit,**

am 1. Jan. 1895 am Gehöft, man-

nsch. komplett, 4 Riede, 11 Zit.

Winfeld, an Schanze, 2 Ried.

2 Schal. Post am Orte, näch-

niger Weinberg, im 16000

Th. bei 5—6000 Th. Anzahl

zu verkaufen durch Emil Arde

zu Bauen.

**Buchhalter**

wünscht in keiner freien Zeit die

Kenntnis von Büchern bei mög-

lichster Sicherheit.

**Ein anst. Mädchen,**

aus gut. Hause, in allen Zweien

der Wirthsh. evtl. nicht Stell.

bis 15. Juni bei kinder. Herzbl.

um sich im Rahmen weiter aus-

zubilden. Ersteren erbeten unter

**E. 32121** Exped. d. Bl.

**Gutgehender**

**Grundstücks-**

**An- und Verkäufe.**

**Villa,**

in schöner Lage von Roßwitz

halber Versteigerung, mit entz.

Kenntniss, verändernshalber

geachtet.

**Brauerei.**

Gaufendes Brauereiwasser. Dam

gehören noch 20 Scheffel Feld,

Wiese. Preis 60.000 Th. Anzahl

unter **S. 32121** in die Expedi-

tion d. Blattes erbeten.

**Ein schönes**

**Zinshaus**

mit Baderiel, gertheite Einen,

fehr. quitt. 3. weil. in Stieren.

Ob. unter **E. P. 352** Exped. d. Bl.

**Gelegende**

**Bräu-**

**und Bier-**

**brauerei.**

Verkauf oder Verpachtung

solgt in einer Stadt. Hochzeit

obige, ohne Konkurrenz. Nach-

dem Bädermeister **Zschiedrich**.

Jahnsgrasse.

in die Expedition d. Blattes erbeten.

**Ein tüchtiges**

**Handarbeiter**

sucht sofort. Zauber-

halle 12.

**Ein junges**

**Mädchen,**

welches in der fallen Küche tüch-

ig ist, wird gesucht.

**Restaurant z. Prätaten,**

Genthin.

Geachtet ist 15. Juni et. eine

durchaus zuverlässige

**Kinderfrau,**

welche gute Kenntnisse aufzuweisen

kann u. in bewohnten Dörfern wort.

zu melden. Werderstraße 30,

1. Etage rechts.

# Reise- und Touristen-Artikel

**Julius Köhler & Co., Möbelfabrik, Victoriastraße Nr. 20.**

Brautausstattungen. — Lager nur selbstgefertigter Möbel. — Spezialität: Rococomöbel.

Wittgrünerstraße 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren, Blousen, Handschuhe, Kinder-Garderobe, Capes, etc. — 25% Geschäftsaufgabe. schweiss- u. waschbar. Mousseline, Batist. Tropic, Glace. Jackets, Anzüge, Kleidchen. Rabatt wegen Unwiderruflichkeit.

# Foularo

ächt asiatische, reinseidne, unzerreissbare Qualitäten in nur neuen Dessous dieser Saison, nicht zu vergleichen mit chappeseidnen, müderwertigen Fabrikaten.

Bisherige Verkaufspreise: Mfr. 2.50, 3. 3.50, 4. M.

Jetzige Verkaufspreise: Mfr. 1.30, 1.75, 2. 2.50 M.

Diese Gelegenheits-Posten kommen nur Vormittag zum Verkauf.

**Siegfried Schlesinger,**  
Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

## Größtes Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Lager  
Begr. 1823. Hr. W. Gräbner, Gegr. 1823

Nr. 15 Waagenhausstraße Nr. 15  
(nahe der Zeitzer Straße). (Café Rona).

entwickelt alle Neugkeiten auf dem Gebiete des Muß.

Pianinos, Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von verschied. Werken, Harmoniken, alte italienische Mandolinen u. Harmonium von 85 RM, Pianinos von 250 bis 1000 RM, Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren mit Stund. und Minutenzeigel von 100 bis 125 RM, Accord-Zithern, also Saxonia, Meinhold & Müller'sche, Arion mit 10 Pedalen, Erato mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in 1/2-Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Gr. Dreh-Orchester für größten Tanzsaal parisiend, 750-1000 RM.

Reparaturen prompt.



Zu den Apotheken, Diogen- und Colonialwaren-Geschäften fasslich. Haupt-Engros-Lager J. W. Schwarze, Dresden.

Zu der Fertigung eines Sparsatzes für die Arbeit an Künsterarbeiten zu Dresden-Alberthärtel erforderlichen Vor. I. Grd. Maurer, Steinmetz- und Steinmischer-Arbeiten, veranschlagt mit rund 2000 RM.

Vor. II. Zimmer-Arbeiten, veranschlagt mit rund 4000 RM.

Vor. III. Schmiede- u. Eisenguss-Arbeiten, veranschlagt mit rund 5000 RM, einschließlich Lieferung der Materialien.

Am 21. Mai 1895, Samstags 11 Uhr, beginnen neuen Auktions- und Versteigerungs- und Verdingungsauktionen hieren im Geburtszimmer des unternehmenden Baumeister-Baubeamten, Dresden-Alberthärtel. Administrations-Gebende Angel-L., zur Erhaltung und zur Durchsetzung der Verdingungsauktion gegen Erteilung der Schenkungen zu entnehmen.

Angabe und Auktions- und mit der Hoffnung:

Ersatzmal - Einrichtung Arsenal, Dresden-Alberthärtel. Vor. I. Preis 1.000, II oder III.

Koffert und mit der Auktion des Abends vertheilen bei dem Unternehmer d. s. zu obenannten Raum, Proben der zur Verhandlung kommenden Mauers- und Steinmetz-Materialien jedoch bereits vorher dabei einzusehen.

Die Auktion unter den Bewebern bleibt verkehrt.

Dresden, am 11. Mai 1895.

Der Garnison-Baumeister I. Dresden.

Montag den 20. Mai falle ich wieder einen großen, runden Transport ganz hochtragender Rübe und Salben,

sowie mit Salben und jungen Bullen in Dresden im Witzschwihofe zum Verkauf.

Zuden-Mit. Verkauf Lämmchen - Rinderfleisch, 18.—

**Eduard Seifert.**

NB. Das Vieh ist am Sonnabend Abend hier ein T. C.

**Nordseebad Langeoog.**

Der Autoher durch die Nordsee-Insel Langeoog steht einschlägige Ausfahrt über alle Schiffe nach Borkum in Nordseebahnen und wird ums Kunst und Volksfest veranzt nach Kreisfahrt. Diedrich Becker in Eem.

**Augustusbad Scharbeck a. d. Ø see.**

Station Pansdorf, Eutin-Lübecker Bahn.

Renovirt. — In neuem Bœn und neuer Bewirkung. —

Aufgang, Hotel, Nebenhötel und Villa in waldreicher und romantischer Gegend. Vereiniglicher Kurort. Kraftigende und medizinische Bader. Alte Rübe, junge Briebe. Brotpetze gratis. Röhre Ausfahrt durch Herren Dr. med. Happe, Hamburg, und die Badeverwaltung. Cito Bademrecht.

Reisekoffer	Reisemantel	Reisehute
Reisekästen	Staubmantel	Reisemäntel
Reisefairens	Gummimäntel	Reisehüte
Reisedekken	Havelocks	Reisemäntelchen
Reisepläne	Lodenjassen	Reiseflachsen

**Robert Kunze,**  
Altmarkt, Rathaus.

Reisekoffer

Reisekästen

Reisefairens

Reisedekken

Reisepläne

Reisekoffer